

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

I. Abtheilung. Gebiet, Bewohnung und Stand der Bevölkerung

[urn:nbn:de:bsz:31-220584](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220584)

I. Abtheilung.

Gebiet, Gewohnung und Stand der Bevölkerung.

Inhalt.

	Seite
Tabelle 1. Gebiet { 1) Beschreibung	2
" 2) Veränderungen der inneren Verwaltungseinteilung und der Gemarkungsverhältnisse im Jahre 1893	3
" 2. Gebäude: Bestand 1864 und 1890, Zu- und Abgang 1893	4
" 3. Die ortsanwesende Bevölkerung nach dem gemeindlichen Verband, ihren Wohnverhältnissen und ihrer inneren Zusammensetzung	6
" 4. Die ortsanwesende Bevölkerung nach mehrjährigen Altersklassen	10
" 5. Die ortsanwesende Bevölkerung der Amtsbezirke nach den Volkszählungen von 1875, 1880, 1885 und 1890, unter Zugrundlegung des Standes der Verwaltungseinteilung auf 31. Dezember 1893	11
" 6. Vergleichende Uebersicht der hauptsächlichlichen Verwaltungseinteilungen Ende 1893.	12
" 7. Die hauptsächlichlichen Verwaltungseinteilungen nach dem Stand von Ende 1893:	
a. 1. Bezirksämter, Kreise und landeskommissarische Bezirke	14
b. 2. Gerichtsbezirke	14
c. 3. Kreise der Volksschulaufsicht	14
d. 4. Hauptsteuer- und Hauptzollämter	15
e. 5. Obergemeindeverwaltungen	15
f. 6. Domänenverwaltungen und dazu gehörige Bezirksforsteien	15
g. 7. Die Bezirks-, Hof- und städtischen Forsteien und die den Geschäftsbezirk derselben bildenden Theile der Amtsbezirke	16
h. 8. Bezirke der Steuerkommissäre	17
i. 9. Bezirks-Bauinspektionen	17
k. 10. Kultur-Inspektionen	17
l. 11. Wasser- und Straßenbau-Inspektionen	18
m. 12. Rheinbau-Inspektionen	19
n. 13. Bezirkseinteilung für den Eisenbahnbetrieb	20
o. 14. Notariatsdistrikte	22
p. 15. Bezirksgeometer	23
q. 16. Wahltheilungen	23
r. 17. Landwehrbataillonsbezirke	25
s. 18. Oberpostdirektionen	25
t. 19. Postämter I. und II. Klasse, Bahnpostämter und Telegraphenämter.	25
u. 20. Organisation der Krankenversicherung für das Großherzogthum	26
v. 21. a. Die Bezirke der für die Unfallversicherung gebildeten Berufsgenossenschaften und Schiedsgerichte, welche sich auf das Großherzogthum erstrecken	32
w. 22. β. Die Bezirke der für die Unfallversicherung bestimmten Ausführungsbehörden und Schiedsgerichte der Reichs- und Staatsbetriebe	34

Das Gebiet.

1. Beschreibung.

Geographische Lage: a. Breite: Nördliche Grenze: nördlichster Punkt (Gemarkung Dertingen) 49° 47' 22", südlichster Punkt (Gemf. Dilsberg) 49° 23' 47"; südliche Grenze: südlichster Punkt (Gemf. Wyhlen, Rheinmitte) 47° 31' 55", nördlichster Punkt (Gemf. Epsenhofen) 47° 48' 34".
 b. Länge östlich Ferro: Westliche Grenze: westlichster Punkt (Gemf. Großlems, Rheinmitte) 25° 10' 45", östlichster Punkt (Gemf. Neckarau, Rheinmitte) 26° 10' 34"; östliche Grenze: östlichster Punkt im nördlichen Landestheil (Gemf. Unterwittighausen) 27° 32' 25", im südlichen Landestheil (Gemf. Wippertsweiler) 27° 7' 56" [in dem Gebietsausfluß Adelsreuthe 27° 13' 32"], westlichster Punkt (Gemf. Oberjasbach, Hornisgrinbe) 25° 52' 26".

Fläche: Nach der planimetrischen Vermessung des topographischen Atlas des badischen Generalstabs in 1:50 000 beträgt dieselbe 15 081 qkm oder 273,9 geographische Quadratmeilen (ohne Bodensee-Fläche und ohne Einschüsse fremden Gebiets, aber einschließlich der im fremden Gebiet gelegenen bad. Gebietstheile). Die dem Großherzogthum zuzuschreibenden Wasserflächen des Boden- und Untersees betragen 181 qkm oder 3,29 Quadratmeilen. Einschließlich dieser Wasserfläche würde das Staatsgebiet sich auf 15 262 qkm oder 277,18 Quadratmeilen belaufen. (Die Fläche der Amtsbezirke und Kreise s. in Tabelle 3 Seite 6.)

Höhe über dem Meere: Tiefster Punkt: Rhein an der hessischen Grenze 86,1 m; höchster Punkt: Feldberg 1492,7 m.

Weitere Höhenangaben sind erschienen: im Jahrgange 1888 über die Höhen der Pegel, der Eisenbahnstationen und einer Anzahl von Wohnorten, Berghöhen, Wasserläufen etc., in den Jahrgängen 1889 und 1890 über die Höhen sämtlicher Gemeinden, und zwar im Jahrgang 1889 der Gemeinden der südlichen und im Jahrgang 1890 der Gemeinden der nördlichen Landeshälfte.

Ausdehnung: Größte durch fremdes Gebiet nicht unterbrochene Länge: von der Rheinmitte bei Wyhlen bis zur hessischen Grenze bei Oberlaudenbach 235 km; größte ununterbrochene Breite: von der Rheinmitte bei Steinmetz bis zur württembergischen Grenze bei Homberg 139 km. [Größte Breite des nördlichen Landestheils: von der Westseite der Kollerinsel bis zur württembergischen Grenze bei Klepfau 87 km]. Geringste Breite: von der Rheinmitte bei Neuburgweier bis zur württembergischen Grenze bei Moosbrunn 18 km. — Größte Entfernung zweier Grenzpunkte: von Südwest nach Nordost [von der Rheinmitte bei Wyhlen bis zur bayrischen Grenze bei Dertingen] 284 km; von Südost nach Nordwest [von der württembergischen Grenze am Bodensee bis zur hessischen Grenze bei Kirchgartshausen] 221 km; von West nach Ost [von der Rheinmitte bei Rheinweiler bis zur württembergischen Grenze östlich Adelsreuthe] 148 km; im Norden [von der Rheinmitte bei Schaarhof bis zur bayrischen Grenze bei Unterwittighausen] 102 km.

Grenzen: Länge der Grenze gegen Hessen 147 km, gegen Bayern 239 km (Unterfranken 155 km, Pfalz 84 km), gegen Württemberg 581 km, gegen Preußen (Hohenzollern) 119 km, gegen die Schweiz 262 km, gegen Elsaß-Lothringen 182 km, im Ganzen 1 530 km.

Gebietsausflüsse (Exklaven).

	Fläche ha	Einwohner am 1. XII. 1890.
a. Von württembergischem Gebiet umschlossen:		
1. Gemeinde Adelsreuthe, Amtsbezirk Ueberlingen	250,10	73
2. Weiler Tepsenhardt, Gemeinde (Exklave) Adelsreuthe, Amtsbezirk Ueberlingen	273,58	76
3. Gemeinde Schluchtern, Amtsbezirk Eppingen	663,60	981
b. Von hessischem Gebiet umschlossen:		
1. Theil der Waldgemarkung Schönau mit dem Michelsbuckerhof, Gemeinde Schönau, Amtsbezirk Heidelberg	1047,11	3
2. Zwei kleine Theile der badischen Gemeinde Landenbach (Amtsbezirk Weinheim), der eine Theil (Weinberg) mit 2,1734 ha, der andere Theil (Wald) mit 2,0454 ha, zusammen	4,22	unbewohnt.

I. Noth: Tabelle 1.

c. Von preussischem Gebiet (Reg.-Bez. Sigmaringen) umschlossen:	Fläche ha	Einwohner am 1. XII. 1890.
1. Gemeinde Wangen, Amtsbezirk Pfullendorf . . .	282,85	140
2. Weiler Dichtenhausen, Gemeinde Burgweiler, Amtsbezirk Pfullendorf . . .	149,53	34
d. Von schweizerischem Gebiet (Kanton Schaffhausen) umschlossen:		
1. Gemeinde Büdingen, Amtsbezirk Konstanz . . .	762,64	763
2. Büttinharder Höfe (Ortsteil des im Uebrigen zum Kanton Schaffhausen gehörigen Dorfes Büttinhard), abge sonderte Gemarkung, Gemeinde Wiechs, Amtsbezirk Engen . . .	43,14	25

Einschlüsse fremden Gebiets (Enklaven).

a. Theile von Württemberg:

1. Hohentwiel (bei Singen, N.-B. Konstanz), Gemeinde u. Oberamt Tuttlingen, Schwarzwaldkreis . . .	115,89	29
2. Bruderhof (bei Singen, N.-B. Konstanz), Gemeinde u. Oberamt Tuttlingen, Schwarzwaldkreis . . .	267,53	10
3. Gemeinde Durbach mit Parzelle Saittheim (bei Königshofen, N.-B. Tauberbischofsheim), Oberamt Mergentheim, Jagstkreis . . .	621,82	176

b. Theile von Preußen (Reg.-Bez. Sigmaringen):

1. Gemeinde Igelzwies (bei Meßkirch), Oberamt Sigmaringen . . .	312	105
2. Gemeinde Thalheim (bei Meßkirch), Oberamt Gammertingen . . .	948	398
3. Thiergarten (bei Stetten am kalten Markt, N.-B. Meßkirch), Gemeinde und Oberamt Sigmaringen . . .	323,17	100
4. Mühlhausen, sieben bei einanderliegende, aber unter sich getrennte Stüde, Ortsteile des im Uebrigen in Baden gelegenen Weilers Mühlhausen (Gemeinde Herdwangen, N.-B. Pfullendorf), Gemeinde Selgetzweiler, Oberamt Sigmaringen . . .	51,60	12
5. Tautenbrunn (bei Pfullendorf), Gemeinde Weisweiler, Oberamt Sigmaringen . . .	151,50	41

c. Theile von Hessen (Kreis Heppenheim):

1. Finkenhof (bei Redarels, N.-B. Mosbach)	Gemeinde Wimpfen, Kreis Heppen- heim	133,14	16
2. Helmhof mit Forstbezirk (bei Redar- bischofsheim, N.-B. Sinsheim)		699,63	143
3. Zimmerhöfer Feld (bei Zimmerhof, N.-B. Mosbach)		41,44	unbewohnt.

Rondominat: Die Gemeinde Kürnbach gehört theilweise zu Baden (N.-B. Bretten), theilweise zu Hessen (Kreis Heppenheim); die Staatshoheit ruht auf bestimmten Wohnhäusern bezw. auf deren jeweiligen Bewohnern. Die Gesamtfläche der Gemeinde beträgt ca. 1200 ha; die Einwohnerzahl des badischen Theils belief sich am 1. Dezbr. 1890 auf 526, die des hessischen Theils auf 886 Köpfe.

2. Veränderungen der inneren Verwaltungseintheilung im Jahre 1893.

1. Die abge sonderte Gemarkung Sondernach, N.-B. Eberbach, hat vom 10. April 1893 an eigene polizeiliche Verwaltung durch einen Stabhalter.
2. Die abge sonderte Gemarkung Bronnbach, N.-B. Wertheim, hat vom 3. Mai 1893 an eigene polizeiliche Verwaltung durch einen Stabhalter.
3. Am 1. April 1893 ist ein weiterer Landwehrbezirk mit dem Sitz des Bezirkskommandos in Mannheim errichtet worden; demselben sind zugetheilt die Amtsbezirke Mannheim (bisher zum Bezirkskommando Heidelberg gehörig) und Schwefingen (bisher zum Bezirkskommando Bruchsal gehörig).

Zusatz: Gemarkungsverhältnisse.

Die Zahl der Gemarkungen hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert und beläuft sich laut Tabelle III. 3 Seite 64 auf 2140 bezw. unter Zurechnung der 19 auf badischem Gebiet diesseits des Rheins gelegenen elsässischen Gemarkungstheile zusammen auf 2159.

Gebäude: Bestand 1864 und 1890, Zu- und Abgang 1893.

I. Tabelle 2. Nach den Volkszählungen, bezw. den Angaben der Bürgermeisterämter.

1 Amtsbezirke.	2 Bebaute Grundstücke (Hauptgebäude) 1890		3 Neben-gebäude (1864).	4 Zugang (einschl. Ersatz) 1893		5 Abgang 1893								6 Hauptausbesserungen 1893	
	mit Wohngebäuden.	mit sonst. selbständigen Gebäuden.		an Hauptgebäuden.	an Nebengebäuden.	an Hauptgebäuden durch				an Nebengebäuden durch				an Hauptgebäuden.	an Nebengebäuden.
						Feuer.	Abbruch.	Wasser.	Sturm.	Feuer.	Abbruch.	Wasser.	Sturm.		
Eugen	4 158	251	756	18	22	11	10	—	—	—	3	—	—	35	27
Konstanz	5 603	381	1 959	78	80	10	10	—	—	1	21	—	—	189	143
Reßlich	2 766	191	647	19	39	2	8	—	—	4	13	—	—	44	5
Pfullendorf	1 535	112	632	17	21	3	6	—	—	—	17	—	—	35	13
Stodach	3 390	184	999	34	63	10	4	—	—	4	22	—	—	32	24
Ueberlingen	4 284	237	2 185	20	106	7	5	—	—	8	22	—	—	119	76
Donaueschingen	4 299	276	1 161	8	14	2	1	—	—	—	3	—	—	9	3
Triberg	2 486	77	763	17	40	6	—	—	—	4	11	—	—	39	22
Villingen	3 475	244	771	77	35	68	2	—	—	55	4	—	—	35	5
Bonndorf	2 626	160	659	21	24	6	3	—	—	2	11	—	—	33	5
Säckingen	2 384	132	438	32	24	7	3	—	—	—	4	—	—	60	29
St. Blasien	1 335	160	228	13	5	6	2	—	—	—	3	—	—	30	1
Waldshut	5 119	612	1 493	27	60	13	6	—	—	4	14	—	—	43	34
Breisach	3 903	126	4 054	9	34	1	5	—	—	1	9	—	—	28	20
Emmendingen	7 982	322	7 276	39	146	4	6	—	—	10	20	—	—	77	66
Ettenheim	3 178	116	2 363	61	45	7	24	—	—	6	12	—	—	29	32
Freiburg	7 786	250	5 127	68	197	5	11	—	—	7	97	—	—	77	66
Neustadt	2 183	135	873	4	16	5	2	—	—	5	6	—	—	15	7
Staufen	3 595	149	3 405	15	44	8	7	—	—	5	12	—	—	23	32
Waldbkirch	2 703	129	1 219	29	38	7	—	—	—	4	5	—	—	32	33
Lörrach	4 677	167	4 697	57	120	1	6	—	—	—	22	—	—	32	34
Müllheim	3 768	110	4 260	21	50	3	7	—	—	6	13	—	—	43	38
Schnau	1 710	149	223	10	27	1	4	—	—	—	4	—	—	28	12
Schopfheim	2 611	146	1 126	34	84	10	5	—	—	8	25	—	—	43	73
Rehl	4 618	155	1 286	75	111	4	15	—	—	3	18	—	—	38	49
Zahr	5 379	194	3 804	50	120	4	12	—	—	6	48	—	—	88	96
Oberkirch	2 719	89	904	16	47	5	3	—	—	1	11	—	—	73	24
Dffenburg	8 045	204	2 461	78	215	9	10	—	—	14	43	—	—	89	81
Wolfach	3 270	128	1 093	24	41	3	5	—	—	7	11	—	—	66	21
Achern	3 574	110	1 077	22	39	6	9	—	—	3	9	—	—	43	81
Baden	2 896	102	1 417	49	75	—	16	—	—	1	36	—	—	63	62
Bühl	4 678	114	1 457	44	68	5	9	—	—	—	15	—	—	90	48
Rastatt	7 886	356	3 542	67	142	13	15	—	—	13	43	—	—	111	124
Bretten	3 461	109	2 916	33	100	4	2	—	—	9	23	—	—	38	22
Bruchsal	8 716	224	7 993	145	316	7	19	—	—	12	40	—	—	109	103
Durlach	3 916	137	3 074	76	94	6	10	—	—	10	10	—	—	61	25
Ettlingen	2 927	85	1 875	34	59	3	3	—	—	—	10	—	—	40	16
Karlsruhe	7 712	230	5 856	144	226	1	13	—	—	4	41	—	—	92	88
Pforzheim	5 980	182	3 328	109	166	19	9	—	—	3	40	1	—	98	40
Mannheim	6 705	329	3 357	129	529	3	23	—	—	5	144	—	—	79	185
Schweigen	4 040	100	3 658	71	192	—	8	—	—	9	37	—	—	50	44
Weinheim	2 771	114	2 628	34	125	2	1	—	—	4	11	—	—	102	78
Eppingen	2 525	101	1 926	25	57	—	1	—	—	2	7	—	—	41	12
Heidelberg	8 112	262	6 047	85	295	7	15	—	—	5	105	—	—	110	94
Sinsheim	5 252	295	4 994	39	87	1	14	—	—	3	14	—	—	39	21
Wiesloch	3 250	109	2 906	47	88	1	20	—	—	2	19	—	—	31	10

1) darunter 1 Hauptgebäude durch Einsturz. 2) darunter je 1 Nebengebäude durch Einsturz.

Noch: Gebäude: Bestand 1864 und 1890, Zu- und Abgang 1893.
I. Noch: Tabelle 2.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16								
																Zugang (einschl. Ertrag) 1893		Abgang 1893				Hauptausbefferungen 1893	
																an Hauptgebäuden.	an Nebengebäuden.	an Hauptgebäuden durch		an Nebengebäuden durch		an Hauptgebäuden.	an Nebengebäuden.
Bebaute Grundstücke (Hauptgebäude) 1890		Nebengebäude (1864).	Feuert.	Abbruch.	Wasser.	Sturm.	Feuert.	Abbruch.	Wasser.	Sturm.													
mit Wohngebäuden.	mit sonst. selbständigen Gebäuden.																						
Amtsbezirke, Kreise u. Großherzogthum.																							
Abelsheim	2 391	143	1 750	20	32	2	1	—	—	—	7	—	—	34	7								
Buchen	4 426	167	4 095	27	69	15	5	—	—	11	17	—	—	92	56								
Eberbach	1 998	147	1 114	23	20	5	4	—	—	—	9	—	—	50	21								
Mosbach	4 692	247	3 598	24	113	4	6	—	—	5	18	—	—	106	58								
Zauberbischofsheim	8 134	590	7 956	64	134	29	34	—	—	25	42	—	—	92	47								
Wertheim	3 287	222	3 111	24	67	—	17	—	—	6	24	—	—	48	59								
Kreise.																							
Konstanz	21 736	1 356	7 178	186	331	43	43	—	—	17	98	—	—	454	288								
Billingen	10 260	597	2 695	102	89	76	3	—	—	59	18	—	—	83	30								
Waldshut	11 464	1 064	2 818	93	113	32	14	—	—	6	32	—	—	166	69								
Freiburg	31 280	1 227	24 317	225	520	37	55	—	—	38	²⁾ 161	—	—	281	256								
Lörrach	12 766	572	10 306	122	281	15	22	—	—	14	²⁾ 64	—	—	146	157								
Offenburg	24 031	770	9 548	243	534	25	45	—	—	31	131	—	—	354	271								
Baden	19 034	682	7 493	182	324	24	¹⁾ 49	—	—	17	103	—	—	307	315								
Karlsruhe	32 712	967	25 042	541	961	40	56	—	—	38	164	1	—	438	294								
Mannheim	13 516	543	9 643	234	846	5	32	—	—	18	192	—	—	231	307								
Heidelberg	19 139	767	15 873	196	527	9	50	—	—	12	145	—	—	221	137								
Mosbach	24 928	1 516	21 624	182	435	55	67	—	—	47	117	—	—	422	248								
Bezirke der Landeskommisfäre.																							
Konstanz	43 460	3 017	12 691	381	533	151	60	—	—	82	148	—	—	703	387								
Freiburg	68 077	2 569	44 171	590	1 335	77	122	—	—	83	³⁾ 356	—	—	781	684								
Karlsruhe	51 746	1 649	32 535	723	1 285	64	¹⁾ 105	—	—	55	267	1	—	745	609								
Mannheim	57 583	2 826	47 140	612	1 808	69	149	—	—	77	454	—	—	874	692								
Großherzogthum .																							
1892				2 306	4 961	361	436	—	—	297	⁴⁾ 1 225	1	—	3 103	2 372								
1891				2 191	4 965	303	431	1	—	253	1 135	—	—	3 077	2 362								
1890				2 233	5 339	263	444	—	—	229	1 254	—	—	2 990	2 385								
1889	220 866	10 061		2 049	4 984	280	375	2	1	298	1 048	3	1	2 653	2 456								
1888				2 190	4 896	236	351	2	3	235	1 130	3	2	2 757	2 003								
1887				2 144	4 702	197	379	—	6	161	1 002	1	4	2 715	2 028								
1886				2 038	4 636	272	398	3	3	205	1 023	11	17	2 470	1 857								
1885				1 938	4 504	272	384	—	2	232	970	3	6	2 393	1 967								
1884	216 886	9 405		1 814	3 933	245	484	—	—	243	1 158	—	2	1 371	1 231								
Durchschn. 1884/93				2 043	4 621	270	409	1	2	234	1 074	2	5	2 460	1 973								
1880	214 637			1 536	2 533	367	342	3	3	159	566	3	5	1 038	1 104								
1875	211 384			3 048	3 337	315	425	—	4	130	464	—	6	1 303	974								
1871	204 385			2 419	2 913	282	326	1	—	218	444	1	5	2 952	1 366								
1867																							
1864	200 378	6 657	136 537																				

¹⁾ darunter 1 Hauptgebäude durch Einsturz. ²⁾ darunter je 1 Nebengebäude durch Einsturz. ³⁾ darunter 1893 und 1892 je 1, 1890 2 Gebäude durch Einsturz; für die früheren Jahre liegen bezügliche Ausscheidungen nicht vor. ⁴⁾ darunter 1893 und 1892 je 2 Gebäude durch Einsturz, 1891 1 Gebäude durch Bergbruch, 1890 1 Gebäude durch Einsturz und 1 Gebäude durch Erdrutsch; für die früheren Jahre liegen bezügliche Ausscheidungen nicht vor.

I. Tabelle 3.

Die ortsanwesende Bevölkerung nach dem gemeindlichen Verband,
 Unter Zugrundlegung des Standes der Verwaltungseintheilung auf 31. Dezember

1	2	3			6	7	8	9	10	11	12	13-17					18								
		Fläche	Gemeinden									Be- wohnte Ge- bäude und Aufent- halts- stätten.	Wohn- räume der be- wohnten Ge- bäude z.	Haus- hal- tungen.	über- haupt.	auf 1 qkm.		nach dem Geschlecht:		nach der Religion:					
			qkm	im Ganzen einschl. abgeleib. Gemarkungen.														Stadtgemeinden.	Landgemeinden.	abgeleib. Gemarkungen in eigener poly. Verwaltung.	männ- lich.	weib- lich.	Evan- gelische.	Katho- liten.	andere Christen.
Engen	397	43	4	39	—	4 035	16 975	4 753	21 279	53,6	10 386	10 893	421	20 792	60	5	1								
Konstanz	303	42	2	40	—	5 593	35 309	9 002	43 807	134,7	22 014	21 793	4 505	37 544	51	1 697	10								
Reßkirch	308	31	1	29	1	2 692	11 594	3 078	14 252	46,3	6 877	7 375	296	13 949	5	2	—								
Pfullendorf	208	19	1	18	—	1 517	8 062	1 982	9 718	46,7	4 828	4 890	216	9 469	30	3	—								
Stodach	284	32	1	31	—	3 315	15 754	4 099	18 715	65,9	9 134	9 581	423	18 267	15	10	—								
Ueberlingen	364	52	3	49	—	4 296	23 079	5 643	26 291	72,2	12 900	13 391	942	25 270	57	22	—								
Donauessing.	420	40	5	34	1	4 229	18 927	5 246	24 222	57,7	11 602	12 620	2 887	21 310	9	16	—								
Triberg	280	16	3	13	—	2 493	16 016	4 508	21 470	76,7	10 389	11 081	4 549	16 912	2	7	—								
Willingen	367	34	3	30	1	3 446	17 666	5 178	25 124	68,5	12 031	13 093	8 148	16 586	353	34	3								
Bonndorf	376	45	2	43	—	2 596	13 785	3 339	16 162	45,6	7 936	8 226	290	15 853	4	15	—								
Säckingen	165	30	2	28	—	2 394	12 493	3 679	17 755	107,6	8 484	9 271	1 189	16 533	14	19	—								
St. Blasien	262	17	—	17	—	1 325	8 403	2 026	9 896	37,8	4 848	5 048	162	9 725	3	6	—								
Waldbshut	435	76	3	72	1	5 050	27 654	6 991	33 079	76,0	15 961	17 118	1 284	31 523	82	189	1								
Breisach	171	21	2	19	—	3 793	12 584	4 386	19 436	113,7	9 402	10 034	5 038	13 619	2	770	7								
Emmendingen	406	38	4	34	—	7 898	28 843	10 118	46 495	114,5	22 150	24 345	25 177	20 565	3	750	—								
Ettenheim	181	16	2	14	—	3 137	12 123	4 093	17 868	98,7	8 396	9 472	2 192	14 609	2	1 065	—								
Freiburg	508	51	1	50	—	7 677	54 284	15 194	76 321	160,2	37 291	39 030	16 843	58 175	285	1 003	15								
Neustadt	356	31	2	28	1	2 265	13 212	3 413	15 182	42,7	7 209	7 973	314	14 858	1	9	—								
Staufen	252	26	2	24	—	3 523	14 508	4 203	18 404	73,0	8 851	9 553	521	17 869	1	13	—								
Waldfirch	312	26	2	24	—	2 690	15 522	4 410	21 299	68,3	10 126	11 173	1 128	20 168	3	—	—								
Lörrach	257	43	2	41	—	4 644	24 736	7 710	37 907	147,5	18 699	19 208	26 418	11 014	79	390	6								
Müllheim	232	32	3	29	—	3 698	15 353	4 609	21 015	90,6	10 230	10 785	14 241	6 114	38	622	—								
Schönau	219	26	3	23	—	1 697	11 213	3 165	15 266	69,7	7 172	8 094	1 534	13 726	—	6	—								
Schopfheim	252	28	1	27	—	2 575	13 430	4 054	20 955	83,2	10 411	10 544	14 056	6 872	3	24	—								
Rehl	210	30	3	27	—	4 558	14 309	5 513	27 521	132,0	14 135	13 386	24 283	2 602	24	611	1								
Lahr	261	27	1	26	—	5 370	22 697	7 926	36 904	141,4	17 440	19 464	19 091	17 289	69	455	—								
Oberkirch	215	21	2	19	—	2 713	12 759	3 709	18 340	85,3	8 887	9 453	402	17 925	8	2	3								
Offenburg	451	39	3	35	1	7 979	32 911	10 931	52 325	116,0	25 076	27 249	4 534	47 266	13	486	26								
Wolfach	456	24	4	20	—	3 292	17 230	4 735	24 277	53,2	11 700	12 577	5 775	18 463	2	37	—								
Achern	182	18	2	16	—	3 541	13 931	4 338	22 822	125,4	11 064	11 758	946	21 852	8	16	—								
Baden	140	8	1	7	—	2 862	22 315	5 729	27 158	194,0	12 517	14 641	3 953	22 979	94	111	21								
Bühl	212	29	2	26	1	4 664	16 746	5 906	29 977	136,3	14 537	15 440	599	29 113	2	262	1								
Rastatt	511	44	3	41	—	7 838	28 173	11 235	57 280	114,2	29 931	27 349	6 102	50 673	20	485	—								
Bretten	212	23	2	21	—	3 444	12 285	5 116	23 415	110,4	11 555	11 860	18 152	4 530	80	653	—								
Bruchsal	394	30	4	26	—	8 693	32 078	12 370	58 444	148,3	28 839	29 605	8 706	48 421	27	1 279	11								
Durlach	200	21	1	20	—	3 929	15 648	6 984	33 169	165,8	16 395	16 774	24 957	7 528	133	547	4								
Ettlingen	183	19	1	18	—	2 914	10 568	4 529	22 901	125,1	11 439	11 462	1 797	20 778	24	302	—								
Karlsruhe	255	23	1	22	—	7 783	70 131	21 539	105 487	413,7	52 033	53 454	64 016	38 858	421	2 142	50								
Pforzheim	283	33	1	32	—	5 991	33 412	13 005	64 503	228,0	31 350	33 153	51 184	11 966	908	399	46								

*) In dieser Tabelle sind die hauptsächlichsten Ergebnisse der 1890er Volkszählung zusammengefaßt. Ausführlichere Darstellung siehe im Jahrgang 1891.

ihren Wohnverhältnissen und ihrer inneren Zusammensetzung*).
1893 und der Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1890.

17 18

wesende

gion:

Frau-
liten.

sonstige und
unbekannt.

1697 10

2 2

3 1

10 1

22 1

16 1

7 1

34 3

15 1

19 1

6 1

189 1

770 7

750 1

1065 1

1003 15

9 1

13 1

390 6

622 1

6 1

24 1

611 1

455 1

2 3

486 26

37 1

16 1

111 21

262 1

485 1

653 1

1279 11

547 4

302 1

2142 50

399 46

abgang 1891.

Bevölkerung													Eheverhältnisse.				
nach der Gebürtigkeit:				nach der Staatsangehörigkeit:			nach dem Alter:			nach dem Familienstande:			Aktive Militärspersonen.	Zusammenlebende Ehepaare.	Einzeln angeordnete Eheleute:		
orts-	sonst in Baden	sonst im Reich	im Reichs- aus- land	Badener.	sonstige Reichs- ange- hörige.	Reichs- aus- länder.	unter 15 Jahre alt.	15 Jahre und älter.	im schul- pflich- tigen Alter (6-14).	lebige.	ver- heiratet.	ver- witwet.			ge- schle- den.	Männer.	Frauen.
16 476	4 049	542	212	20 554	540	185	7 423	13 856	4 081	12 383	7 468	1 415	13	1 653	3 671	87	83
23 932	14 161	4 083	1 631	38 308	4 201	1 298	13 493	30 314	7 091	26 904	14 492	2 354	57	1 653	7 041	385	279
10 524	2 483	1 186	59	13 335	880	37	5 125	9 127	2 749	8 323	5 068	853	8	1	2 501	71	57
5 483	2 638	1 534	63	8 324	1 332	62	3 307	6 411	1 743	5 977	3 192	539	10	—	1 569	44	36
13 600	4 119	837	159	17 786	809	120	6 676	12 039	3 617	10 837	6 690	1 170	18	18	3 295	86	92
15 457	8 059	2 427	348	23 726	2 235	330	8 766	17 525	4 713	15 754	8 969	1 549	19	5	4 388	123	144
17 377	5 638	1 056	151	23 144	929	149	8 231	15 991	4 395	14 612	8 005	1 591	14	19	3 932	97	126
13 660	6 800	805	205	20 281	978	211	7 277	14 193	3 662	13 317	7 009	1 133	11	—	3 427	131	124
16 309	6 791	1 725	299	22 943	1 893	288	8 762	16 362	4 559	15 815	7 961	1 331	17	2	3 919	104	131
11 391	4 431	204	136	15 737	272	153	5 166	10 996	2 799	9 998	5 161	990	13	2	2 528	70	83
11 290	4 918	412	1 135	16 192	441	1 122	5 715	12 040	3 020	11 159	5 450	1 135	11	1	2 697	81	99
7 152	2 549	118	77	9 721	99	76	3 207	6 689	1 710	6 023	3 230	641	2	1	1 593	51	57
22 238	9 447	535	859	31 775	573	731	10 605	22 474	5 669	20 234	10 677	2 147	21	4	5 210	175	156
16 686	2 443	223	84	19 154	231	51	6 704	12 732	3 685	11 464	6 596	1 365	11	4	3 263	62	66
37 391	8 172	713	219	45 540	783	172	15 945	30 550	8 379	27 545	15 639	3 287	24	3	7 645	198	229
15 317	2 284	210	57	17 660	176	32	6 345	11 523	3 481	10 634	5 981	1 246	7	1	2 953	45	98
35 443	32 302	6 641	1 935	67 431	7 054	1 836	20 905	55 416	10 824	49 079	22 577	4 597	68	1 876	10 964	487	428
8 557	6 143	351	131	14 654	402	126	4 690	10 492	2 477	9 351	4 901	924	6	1	2 377	94	105
14 776	3 317	212	99	18 166	188	50	5 739	12 665	3 110	11 032	6 017	1 342	13	—	2 962	60	57
14 157	6 587	396	159	20 649	494	156	7 014	14 285	3 630	13 474	6 531	1 278	16	—	3 200	86	101
22 877	11 869	1 277	1 884	34 429	1 476	2 002	12 511	25 396	6 616	23 174	12 369	2 330	34	19	6 045	178	195
15 527	4 917	368	203	20 558	354	103	6 957	14 058	3 774	12 427	7 091	1 481	16	—	3 491	84	101
10 089	4 579	300	298	14 608	358	300	4 492	10 774	2 304	9 347	4 917	996	6	—	2 460	40	105
13 518	6 271	601	565	19 634	745	576	6 883	14 072	3 458	12 655	6 990	1 284	26	2	3 405	126	106
21 510	4 255	1 632	124	25 658	1 761	102	9 473	18 048	5 052	16 199	9 710	1 591	21	1 152	4 812	72	62
27 448	7 932	1 278	246	35 201	1 469	234	12 997	23 907	7 061	22 383	12 241	2 248	32	15	6 042	115	120
13 805	4 108	358	69	17 882	366	92	6 367	11 973	3 345	11 589	5 764	984	3	1	2 839	56	50
39 680	11 046	1 284	315	50 747	1 345	233	17 055	35 270	8 999	31 535	17 548	3 204	38	25	8 623	197	191
18 787	4 583	809	98	23 323	853	101	8 245	16 032	4 289	15 402	7 526	1 339	10	3	3 703	96	70
17 769	4 349	574	130	22 012	666	144	8 273	14 549	4 386	14 618	6 849	1 344	11	2	3 330	95	126
15 945	8 030	2 517	666	23 794	2 646	718	8 120	19 038	4 282	16 834	8 497	1 803	24	5	4 121	193	140
24 475	5 080	373	49	29 582	360	35	11 117	18 860	6 068	19 146	9 039	1 781	11	1	4 461	76	99
43 535	8 754	4 632	359	51 991	4 973	316	19 586	37 694	10 257	37 238	16 794	3 227	21	4 260	8 266	206	152
19 536	2 858	987	34	22 563	824	28	9 168	14 247	5 016	13 909	8 025	1 470	11	—	3 968	66	97
47 414	8 745	2 127	158	56 418	1 923	103	21 107	37 337	11 137	35 590	19 286	3 530	38	697	9 451	314	290
26 401	5 027	1 588	153	31 159	1 849	161	12 475	20 694	6 500	20 248	10 864	2 041	16	583	5 367	112	106
18 356	3 275	1 179	91	21 553	1 280	68	8 489	14 412	4 414	14 571	6 977	1 343	10	659	3 458	54	61
51 929	37 125	14 667	1 766	87 813	16 159	1 515	31 366	74 121	15 994	67 227	32 178	5 951	131	4 104	15 839	448	522
41 502	10 643	11 724	634	50 005	13 816	682	22 765	41 738	11 877	40 176	20 788	3 477	62	7	10 163	303	307

Abstr. I. Tabellen 3/10.

folgt

1	2	3					6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18										
		Fläche	Gemeinden																	Be- wohnte Ge- bäude und Aufent- halts- stätten.	Wohn- räume der be- wohn- ten Ge- bäude zc.	Haus- hal- tungen.	Ortsanweisende						
			qkm	im Ganzen einsch. abgetren. Gemartungen.	davon																		über- haupt.	auf 1 qkm	nach dem Geschlecht:		nach der Religion:		
Stadtgemeinden.	Landgemeinden.	abgetren. Gemartungen m. eigener polit. Verwaltung.			männ- lich.	weib- lich.	Evän- gelische.	Katho- liken.	andere Christen.	Jfraeli- ten.	sonstige und unbekannt.																		
Mannheim	169	13	2	8	3	6 986	66 706	22 633	108 636	642,8	54 564	54 072	55 371	47 508	809	4 912	36												
Schwezingen	199	12	1	11	—	4 069	15 921	6 135	30 552	153,5	14 985	15 567	15 988	14 219	29	311	5												
Weinheim	114	15	1	12	2	2 767	11 910	4 425	20 446	179,4	10 007	10 439	14 074	5 885	37	450	—												
Eppingen	168	15	1	14	—	2 501	10 050	3 868	18 141	108,0	8 848	9 293	12 629	4 491	255	765	1												
Heidelberg	331	39	3	34	2	7 934	47 053	15 890	76 310	230,5	36 787	39 523	49 546	25 387	309	1 039	29												
Sinsheim	331	37	4	32	1	5 187	20 139	7 364	34 012	102,8	16 580	17 432	23 944	8 282	553	1 233	—												
Wiesloch	122	16	1	15	—	3 240	10 512	4 416	21 489	176,1	10 232	11 257	6 130	14 836	41	482	—												
Nelksheim	218	25	2	19	4	2 353	8 498	2 983	13 886	63,7	6 794	7 092	7 959	5 247	58	622	—												
Buchen	495	50	2	47	1	4 378	19 542	5 605	27 103	54,3	13 307	13 796	1 384	25 248	12	459	—												
Eberbach	204	27	1	23	3	1 990	8 262	3 097	14 578	71,5	7 107	7 471	10 107	4 293	9	169	—												
Rosbach	355	46	2	42	2	4 655	18 945	6 464	30 179	85,0	14 662	15 517	15 217	14 267	143	552	—												
Tauberbschh.	653	73	7	66	—	7 957	31 704	9 604	46 657	71,4	23 011	23 646	8 858	36 944	27	827	1												
Wertheim	242	33	3	28	2	3 253	13 378	4 221	19 437	81,7	9 473	9 964	9 040	9 947	—	450	—												
Kreise.																													
Konstanz	1 864	219	12	206	1	21 448	110 773	28 557	134 062	71,9	66 139	67 923	6 803	125 291	218	1 739	11												
Willingen	1 067	90	11	77	2	10 168	52 609	14 932	70 816	66,4	34 022	36 794	15 584	54 808	364	57	5												
Waldbshut	1 238	168	7	160	1	11 365	62 335	16 035	76 892	62,1	37 229	39 663	2 925	73 634	103	229	1												
Freiburg	2 186	209	15	193	1	30 983	151 076	45 817	215 005	98,4	103 425	111 530	51 213	159 863	297	3 610	22												
Lörrach	960	129	9	120	—	12 614	64 732	19 538	95 143	99,1	46 512	48 631	56 249	37 726	120	1 042	6												
Offenburg	1 593	141	13	127	1	23 912	99 906	32 814	159 367	100,0	77 238	82 129	54 085	103 515	116	1 591	30												
Baden	1 045	99	8	90	1	18 905	81 165	27 208	137 237	131,3	68 049	69 188	11 600	124 617	124	874	22												
Karlsruhe	1 527	149	10	139	—	32 754	174 122	63 543	307 919	201,6	151 611	156 308	168 812	132 081	1 593	5 322	111												
Mannheim	482	40	4	31	5	13 822	94 537	33 193	159 634	331,2	79 556	80 078	85 433	67 612	875	5 673	41												
Heidelberg	952	107	9	95	3	18 862	87 754	31 538	149 952	157,5	72 447	77 505	92 249	52 996	1 158	3 519	30												
Rosbach	2 167	254	17	225	12	24 586	100 329	31 974	151 840	70,1	74 354	77 486	52 565	95 946	249	3 079	1												
Bezirke der Landeskommissäre.																													
Konstanz	4 169	477	30	443	4	42 981	225 717	59 524	281 770	67,6	137 330	144 330	25 312	253 733	685	2 025	15												
Freiburg	4 739	479	37	440	2	67 509	315 714	98 169	469 515	99,1	227 175	242 340	161 547	301 134	533	6 243	58												
Karlsruhe	2 572	248	18	229	1	51 659	255 287	90 751	445 156	173,1	219 660	225 496	180 412	256 698	1 717	6 196	133												
Mannheim	3 601	401	30	351	20	57 270	282 620	96 705	461 426	128,1	226 357	235 069	230 217	216 551	2 282	12 271	72												
Großherzogth.	15 081	1 605	115	1 463	27	219 419	1 079 338	345 149	5 657 867	109,9	810 582	847 235	597 518	1 028 119	5 217	26 735	278												
1885	15 081	1 606	114	1 469	23	215 557	1 020 191	331 083	1 601 255	106,2	782 039	819 216	565 236	1 004 276	4 525	27 104	114												
1880	15 081	1 606	114	1 469	23	213 023	.	322 560	1 570 254	104,1	765 310	804 944	545 854	992 338	4 058	27 278	126												
1875	15 084	1 607	114	1 469	24	209 937	.	309 070	1 507 179	99,9	734 757	772 422	517 861	958 916	3 842	26 492	68												
1871	15 084	1 616	113	1 471	32	203 518	.	300 935	1 461 562	96,9	712 551	749 011	491 008	942 560	2 265	25 703	26												
1867	15 084	1 624	113	1 473	38	.	.	285 936	1 434 970	95,1	700 621	734 349	475 918	931 007	2 435	25 599	11												
1864	15 084	1 624	113	1 473	38	198 610	925 835	282 069	1 428 035	94,7	700 424	727 611	470 425	929 823	2 531	25 234	22												

*) In dieser Tabelle sind die hauptsächlichsten Ergebnisse der 1890er Volkszählung zusammengefasst. Ausführlichere Darstellung siehe im Jahrgang 1891.
 †) In der Annahme, daß die Gesamtbevölkerung seit der letzten Volkszählung jährlich prozentual im ebenjoviel angewachsen ist, wie in der vorher-
 leztere Zahl ist im gegenwärtigen Jahrgang bei Berechnung betreffender Verhältniszahlen zu Grunde gelegt.

gemeindlichen Verband, ihren Wohnverhältnissen
Zusammenfassung*).

9
I. Nach: Tabelle 3.

		19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36				
Bevölkerung																				Eheverhältnisse.			
		nach der Gebürtigkeit:				nach der Staatsangehörigkeit:			nach dem Alter:			nach dem Familienstande:				Aktive Militärpersonen.	Zusammenlebende Ehepaare.	Einzeln ange-troffene Eheleute:					
Orts-	sonst in Baden geboren.	sonst im Reich	im Reichs-ans-land	Badener.	sonstige Reichs-ange-hörige.	Reichs-ans-länder.	unter 15 Jahre alt.	15 Jahre und älter.	im schul-pflich-tigen Alter (6-14).	ledig.	ver-heirat-et.	ver-wittwet.	ge-schie-ben.	Männer.	Frauen.								
4 912	36	49 896	30 553	26 753	1 434	75 954	31 195	1 487	35 239	73 397	17 355	67 076	36 333	5 105	122	1 533	17 742	868	499				
311	5	24 611	4 415	1 408	118	28 738	1 702	112	12 035	18 517	6 271	18 841	10 009	1 692	10	131	4 951	76	87				
-450		15 535	2 725	2 094	92	18 141	2 210	95	7 211	13 235	3 745	11 930	7 110	1 389	17	1	3 505	92	86				
765	1	15 193	1 971	928	49	17 251	849	41	7 035	11 106	3 733	10 806	6 192	1 136	7	3	3 053	63	71				
1 039	29	49 547	17 331	8 263	1 169	66 113	9 067	1 130	25 444	50 866	13 070	47 333	24 215	4 691	71	593	11 847	370	413				
1 233		27 359	5 504	1 086	63	33 051	917	44	12 851	21 161	7 016	20 144	11 659	2 201	8	5	5 735	146	157				
482		18 630	2 525	324	10	21 176	299	14	8 005	13 484	4 241	13 172	7 052	1 260	5	4	3 501	42	48				
622		10 743	2 341	787	15	13 223	646	17	5 186	8 700	2 898	8 355	4 653	872	6	2	2 285	48	99				
459		22 271	4 121	677	34	26 510	568	25	9 966	17 137	5 414	16 852	8 454	1 790	7	2	4 170	106	136				
169		11 377	2 497	676	28	13 768	775	35	5 701	8 877	2 949	8 577	5 013	983	5		2 524	65	128				
552		23 084	5 693	1 352	50	28 969	1 176	34	11 231	18 948	6 111	17 764	10 417	1 979	19	17	5 144	162	229				
827	1	37 148	7 117	2 346	46	44 887	1 740	30	17 089	29 568	9 017	28 585	15 059	3 004	9	7	7 444	143	154				
450		15 469	2 601	1 333	34	18 292	1 109	36	6 857	12 580	3 584	11 299	6 790	1 344	4		3 362	63	77				
1 739	11	85 472	35 509	10 609	2 472	122 033	9 997	2 032	44 790	89 272	23 994	80 178	45 879	7 880	125	1 678	22 465	796	691				
57	3	47 346	19 229	3 586	655	66 368	3 800	648	24 270	46 546	12 616	43 744	22 975	4 055	42	21	11 278	332	381				
229	1	52 071	21 345	1 269	2 207	73 425	1 385	2 082	24 693	52 199	13 198	47 414	24 518	4 913	47	8	12 028	377	395				
3 610	22	142 327	61 248	8 746	2 684	203 254	9 328	2 423	67 342	147 663	35 586	132 579	68 242	14 039	145	1 885	33 364	1032	1084				
1 042	6	62 011	27 636	2 546	2 950	89 229	2 933	2 981	30 843	64 300	16 152	57 603	31 367	6 091	82	21	15 401	428	507				
1 591	30	121 230	31 924	5 361	852	152 811	5 794	762	54 137	105 230	28 746	97 108	52 789	9 366	104	1 196	26 019	536	493				
874	22	101 724	26 213	8 096	1 204	127 379	8 645	1 213	47 096	90 141	24 993	87 836	41 179	8 155	67	4 268	20 178	570	517				
5 322	111	205 138	67 673	32 272	2 836	269 511	35 851	2 557	105 370	202 549	54 938	191 721	98 118	17 812	268	6 050	48 246	1297	1383				
5 673	41	90 042	37 693	30 255	1 644	122 833	35 107	1 694	54 485	105 149	27 371	97 847	53 452	8 186	149	1 665	26 198	1036	672				
3 519	30	110 729	27 331	10 601	1 291	137 591	11 132	1 229	53 335	96 617	28 060	91 455	49 118	9 288	91	605	24 136	621	689				
3 079	1	120 092	24 370	7 171	207	145 649	6 014	177	56 030	95 810	29 973	91 432	50 386	9 972	50	28	24 929	587	823				
2 025	15	184 889	76 083	15 464	5 334	261 826	15 182	4 762	93 753	188 017	49 808	171 336	93 372	16 848	214	1 707	45 771	1505	1467				
6 243	58	325 568	120 308	16 653	6 486	445 294	18 055	6 166	152 322	317 193	80 484	287 290	152 393	29 496	331	3 102	74 784	1996	2084				
6 196	133	306 862	93 886	40 368	4 040	396 890	44 496	3 770	152 466	292 690	79 931	279 557	139 297	25 967	335	10 318	68 424	1867	1900				
12 271	72	320 863	89 394	48 027	3 142	406 073	52 253	3 100	163 850	297 576	85 404	280 734	152 956	27 446	290	2 298	75 263	2244	2184				
26 735	278	1 133 132	330 171	120 512	19 002	1 510 033	129 986	17 798	562 391	1 095 476	295 627	1 018 917	533 023	99 757	1170	17 425	264 242	7612	7635				
27 104	114	1 141 016	345 511	97 777	16 951	1 484 657	100 763	15 835	527 409	1 073 846	295 943	986 369	518 433	95 363	1090	16 536	254 316	8705	8804				
27 278	126	1 129 783	340 194	85 760	14 517	1 473 107	83 732	13 415	516 856	1 053 398	273 681	964 466	515 102	89 861	825	15 562	251 978	8990	9216				
26 492	68					1 430 049	64 047	13 083	488 897	1 018 232	258 952	921 362	498 399	86 730	688	16 081							
25 703	26	1 109 812	272 022	65 126	14 602	1 390 443	57 303	13 816	457 430	1 004 132	243 567	910 563	464 499	85 510	990	14 962	228 638	6922	6229				
25 599	11					1 379 332	42 041	12 947	433 333	1 001 537	228 333	908 727	445 272	80 298	673	12 088	216 272	6882	5826				
25 234	22	1 097 525	266 541	51 680	12 289	1 375 919	41 523	10 593	421 195	1 006 840	221 277	919 559	423 056	79 697	723	7 623	209 593	4889	3981				

Uebst. I. Tabellen 3/10.
Gegangenen Zählungsperiode, ist die mittlere Gesamtbevölkerung berechnet: für 1891 auf 1 665 220, für 1892 auf 1 676 834, für 1893 auf 1 688 526 Personen;

10 Die ortsanwesende Bevölkerung nach mehrjährigen Altersklassen*).

Nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 1. Dezember 1890.

I. Tabelle 4.

1. In absoluten Zahlen.

Altersjahre (vom 1. Dezember des einen bis zum 30. November des andern Jahres).	Alters- klassen in Jahren.	Männliche:					Weibliche:					Beide Geschlechter:				
		ledig.	ver- hei- rathet.	ver- witt- wet.	ge- schie- den.	zu- sam- men.	ledig.	ver- hei- rathet.	ver- witt- wet.	ge- schie- den.	zu- sam- men.	ledig.	ver- hei- rathet.	ver- witt- wet.	ge- schie- den.	zu- sam- men.
1890—1880	0—10	189 372	—	—	—	189 372	190 578	—	—	—	190 578	379 950	—	—	—	379 950
1880—1870	10—20	176 021	—	—	—	176 021	176 759	674	10	—	177 443	352 780	674	10	—	353 464
1870—1860	20—30	101 631	27 683	299	14	129 630	79 912	51 534	774	55	132 275	181 546	79 217	1 073	69	261 905
1860—1850	30—40	21 517	73 888	1 244	82	96 731	20 454	77 050	3 973	215	101 692	41 971	150 938	5 217	297	198 423
1850—1840	40—50	10 124	75 418	3 150	129	88 821	14 081	70 934	10 842	226	96 089	24 205	146 352	13 992	355	184 904
1840—1830	50—60	6 772	54 062	5 824	103	66 761	12 025	45 222	17 505	164	74 916	18 797	99 284	23 329	267	141 677
1830—1820	60—70	4 241	28 023	8 670	65	41 002	8 997	19 234	20 749	77	49 057	13 241	47 257	29 419	142	90 059
1820—1810	70—80	1 676	9 025	8 110	20	18 831	3 795	4 129	13 518	18	21 454	5 471	13 148	21 628	38	40 285
1810—1800	80—90	232	888	2 154	1	3 325	649	248	2 772	1	3 670	931	1 136	4 926	2	6 995
1800—1790	90—100	4	13	70	—	87	20	4	93	—	117	24	17	163	—	204
1790 u. früher	100 u. mehr	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Im Ganzen		511 647	269 000	29 521	414	810 582	507 270	269 023	70 236	756	847 285	1 018 917	538 023	99 757	1 170	1 657 867
1890—1876	0—14	262 968	—	—	—	262 968	265 016	—	—	—	265 016	527 984	—	—	—	527 984
1876—1790	14 und mehr	248 679	269 000	29 521	414	547 614	242 254	269 023	70 236	756	582 269	490 933	538 023	99 757	1 170	1 29 883
1876—1830	14—60	242 472	231 051	10 517	328	484 368	228 793	245 414	33 104	660	507 971	471 265	476 465	43 621	988	992 339
1830—1790	60 und mehr	6 207	37 949	19 004	86	63 246	13 461	23 609	37 132	96	74 298	19 668	61 558	56 136	182	137 544
1890—1884	0—6	115 669	—	—	—	115 669	116 691	—	—	—	116 691	232 360	—	—	—	232 360
1884—1876	6—14	147 299	—	—	—	147 299	148 325	—	—	—	148 325	295 624	—	—	—	295 624
1876—1870	14—20	102 425	—	—	—	102 425	102 321	674	10	—	103 005	204 746	674	10	—	205 430
1870—1865	20—25	67 028	3 361	35	2	70 426	55 522	16 157	148	10	71 837	122 550	19 518	183	12	142 263
1890—1865	0—25	432 421	3 361	35	2	435 819	422 859	16 831	158	10	439 858	855 280	20 192	193	12	875 677

2. In Verhältniszahlen.

Altersjahre (vom 1. Dezember des einen bis zum 30. November des andern Jahres).	Alters- klassen in Jahren.	Von 100 000 Männ- lichen sind:				Von 100 000 Weib- lichen sind:				Von 100 000 Personen überhaupt gehören der Alters- klasse an	Von 100 Männ- lichen der Altersklasse sind			Von 100 Weib- lichen der Altersklasse sind			
		ledig.	ver- hei- rathet.	ver- witt- wet und ge- schie- den.	zu- sam- men.	ledig.	ver- hei- rathet.	ver- witt- wet und ge- schie- den.	zu- sam- men.		ledig.	ver- hei- rathet.	ver- witt- wet u. ge- schie- den.	ledig.	ver- hei- rathet.	ver- witt- wet u. ge- schie- den.	
																	1
1890—1880	0—10	23 363	—	—	23 363	22 493	—	—	22 493	22 918	100,0	—	—	100,0	—	—	
1880—1870	10—20	21 716	—	—	21 716	20 862	79	1	20 942	21 320	100,0	—	—	99,6	0,4	0,01	
1870—1860	20—30	12 538	3 415	39	15 992	9 432	6 083	98	15 613	15 798	78,4	21,4	0,2	60,4	39,0	0,6	
1860—1850	30—40	2 655	9 115	164	11 934	2 414	9 094	494	12 002	11 969	22,2	76,4	1,4	20,1	75,8	4,1	
1850—1840	40—50	1 249	9 304	405	10 958	1 662	8 372	1 306	11 340	11 153	11,4	84,9	3,7	14,7	73,8	11,5	
1840—1830	50—60	835	6 670	731	8 236	1 419	5 337	2 086	8 842	8 546	10,1	81,0	8,9	16,0	60,4	23,6	
1830—1820	60—70	523	3 457	1 078	5 058	1 062	2 271	2 457	5 790	5 432	10,3	68,4	21,3	18,3	39,2	42,5	
1820—1810	70—80	207	1 113	1 002	2 322	448	487	1 597	2 532	2 430	8,9	47,9	43,2	17,7	19,2	63,1	
1810—1800	80—90	35	109	266	410	77	29	327	433	422	8,5	26,7	64,8	17,7	6,7	75,6	
1800—1790	90—100	0,5	2	9	11	2	0,5	11	13	12	4,6	14,9	80,5	17,1	3,4	79,5	
1790 u. früher	100 u. mehr	0,1	—	—	0,1	—	—	—	—	0,1	—	—	—	—	—	—	
Im Ganzen		63 121	33 185	3 694	100 000	59 871	31 752	8 377	100 000	100 000	63,1	33,2	3,7	59,9	31,7	8,4	
1890—1876	0—14	32 443	—	—	32 443	31 278	—	—	31 278	31 847	100,0	—	—	100,0	—	—	
1876—1790	14 und mehr	30 678	33 185	3 694	67 557	28 593	31 752	8 377	68 722	68 153	45,4	49,1	5,5	41,6	46,2	12,2	
1876—1830	14—60	29 913	28 504	1 339	59 756	27 003	28 965	3 985	59 953	59 857	50,1	47,7	2,2	45,1	48,3	6,6	
1830—1790	60 und mehr	765	4 681	2 355	7 801	1 590	2 787	4 392	8 769	8 296	9,8	60,0	30,2	18,1	31,8	50,1	
1890—1884	0—6	14 269	—	—	14 269	13 772	—	—	13 772	14 016	100,0	—	—	—	—	—	
1884—1876	6—14	18 173	—	—	18 173	17 506	—	—	17 506	17 831	100,0	—	—	—	—	—	
1876—1870	14—20	12 636	—	—	12 636	12 076	80	1	12 157	12 391	100,0	—	—	—	99,3	0,7	0,01
1870—1865	20—25	8 269	415	4	8 688	6 553	1 907	19	8 479	8 581	95,2	4,7	0,1	77,3	22,5	0,2	
1890—1865	0—25	53 347	415	4	53 766	49 907	1 987	20	51 914	52 819	99,2	0,7	0,1	96,1	3,8	0,1	

*) Vergl. die Anmerkung auf Seite 10 des 1892er Jahrbuchs.

**Die ortsanwesende Bevölkerung der Amtsbezirke nach den Volkszählungen
von 1875, 1880, 1885 und 1890,** I. Tabelle 5.
unter Zugrundlegung des Standes der Verwaltungseintheilung auf 31. Dezember 1893*).

1 Amtsbezirke.	2 Ortsanwesende Bevölkerung				3 Amtsbezirke, Kreisje u. und Großherzog- thum.	4 Ortsanwesende Bevölkerung			
	am 1. De- zember 1875.	am 1. De- zember 1880.	am 1. De- zember 1885.	am 1. De- zember 1890.		am 1. De- zember 1875.	am 1. De- zember 1880.	am 1. De- zember 1885.	am 1. De- zember 1890.
Engen	21 840	22 164	22 023	21 279	Mannheim	69 099	77 936	87 956	108 636
Konstanz	37 340	39 207	41 243	43 807	Schwegingen	25 187	27 163	28 857	30 552
Neßkirch	14 640	14 733	14 333	14 252	Weinheim	18 052	19 022	19 470	20 446
Wullendorf	9 319	9 606	9 614	9 718	Eppingen	17 230	18 058	18 145	18 141
Stodach	19 108	19 399	19 004	18 715	Heidelberg	64 881	68 957	72 701	76 310
Ueberlingen	25 298	26 285	26 247	26 291	Sinsheim	34 812	35 682	34 851	34 012
Donaueshingen	24 630	25 466	24 653	24 222	Biesloch	19 725	20 689	21 217	21 489
Triberg	20 087	20 558	21 074	21 470	Nelsheim	14 992	15 258	14 612	13 886
Billingen	23 682	24 605	24 596	25 124	Buchen	27 952	28 636	27 601	27 103
Bonnorf	17 281	17 187	16 415	16 162	Eberbach	13 623	14 890	14 383	14 578
Säckingen	18 509	18 052	17 900	17 755	Mosbach	30 396	31 763	30 857	30 179
St. Blasien	10 244	10 242	10 097	9 896	Tauberbischofsheim	46 237	47 548	47 702	46 657
Waldshut	34 474	34 828	33 837	33 079	Bertheim	19 375	21 126	19 699	19 437
Breisach	20 536	20 497	19 840	19 436	Kreisje.				
Emmendingen	46 252	46 568	46 019	46 495	Konstanz	127 545	131 394	132 464	134 062
Ettenheim	18 151	18 648	17 973	17 868	Billingen	68 399	70 629	70 323	70 816
Freiburg	59 387	65 120	70 571	76 321	Waldshut	80 508	80 309	78 249	76 892
Neustadt	15 506	15 562	15 593	15 182	Freiburg	199 630	206 720	209 944	215 005
Staufen	19 506	19 519	18 957	18 404	Lörrach	91 489	92 363	93 315	95 143
Waldkirch	20 292	20 806	20 991	21 299	Offenburg	150 374	155 138	157 125	159 367
Lörrach	35 910	35 943	36 692	37 907	Baden	129 457	134 530	134 800	137 237
Müllheim	22 116	22 237	21 857	21 015	Karlsruhe	258 216	272 443	286 984	307 919
Schnau	14 487	14 749	15 069	15 266	Mannheim	112 338	124 121	136 283	159 634
Schopfheim	18 976	19 434	19 697	20 955	Heidelberg	136 648	143 386	146 914	149 952
Rehl	26 414	26 723	26 504	27 521	Mosbach	152 575	159 221	154 854	151 840
Lahr	32 467	34 463	35 585	36 904	Bezirke				
Oberkirch	17 786	17 919	18 082	18 340	der				
Offenburg	49 530	51 439	51 472	52 325	Landeskommissäre.				
Wolfach	24 177	24 594	25 482	24 277	Konstanz	276 452	282 332	281 036	281 770
Achern	21 782	22 552	22 539	22 822	Freiburg	441 493	454 221	460 384	469 515
Baden	22 542	24 190	25 400	27 158	Karlsruhe	387 673	406 973	421 784	445 156
Bühl	29 471	30 368	30 186	29 977	Mannheim	401 561	426 728	438 051	461 426
Rastatt	55 662	57 420	56 675	57 280	Großherzogthum	1 507 179	1 570 254	1 601 255	1 657 867
Bretten	23 096	24 103	23 573	23 415	darunter:				
Bruchsal	55 197	57 325	57 947	58 444	männliche Personen	734 757	765 310	782 039	810 582
Durlach	29 640	30 866	31 617	33 169	weibliche "	772 422	804 944	819 216	847 285
Ettlingen	20 573	21 525	22 210	22 901	Militär	16 081	15 562	16 536	17 425
Karlsruhe	75 390	83 659	91 908	105 487					
Pforzheim	54 320	54 965	59 729	64 503					

* Die in obiger Tabelle in Betracht gezogenen Veränderungen in der Verwaltungseintheilung seit 1875 bis auf den Stand v. 31. XII. 1893 sind die folgenden:
 1) Bei Einführung der neuen Gerichtsorganisation im Jahre 1879 sind die Gemeinden Bleichheim, Broggingen, Herbolzheim, Niederhausen, Nordweil, Oberhausen, Lutschfelden und Wagenstadt vom A.-B. Ettenheim losgelöst und dem A.-B. Emmendingen zugetheilt worden; desgl. sind vom A.-B. Bertheim die Gemeinden Brezingen, Dornberg, Hardheim, Höpfingen, Klüschdorf, Schweinberg, Bollmersdorf und Waldketten und vom A.-B. Tauberbischofsheim die Gemeinden Erteld und Gerichtstetten losgelöst und dem A.-B. Buchen zugetheilt worden.
 2) Die Gemeinde Nach ist am 1. I. 1882 vom Amtsbezirk Stodach losgelöst und dem Amtsbezirk Engen zugetheilt worden.
 3) Der Weiler Grindelbuch ist am 1. I. 1882 von der Gemeinde Mänchöf, A.-B. Stodach, losgelöst und der Gemeinde Buchheim, A.-B. Neßkirch, zugetheilt worden.
 4) Die Gemeinde Wühlstreu im Thal ist am 7. II. 1883 vom A.-B. Ueberlingen losgelöst und dem A.-B. Stodach zugetheilt worden.
 5) Die Gemeinde Steinfurt ist am 1. V. 1884 vom A.-B. Buchen losgelöst und dem A.-B. Bertheim zugetheilt worden.
 6) Die Gemeinde Neuenweg ist am 1. IV. 1885 vom A.-B. Schopfheim losgelöst und dem A.-B. Schnau zugetheilt worden.
 7) " " Neckarau " " 1. I. 1886 " " Schwegingen " " " " Mannheim " " "
 8) " " Stollhofen " " 1. I. 1891 " " Rastatt " " " " Bühl " " "

Die hauptsächlichen Verwaltungseintheilungen des Großherzogthums nach dem Stande von Ende 1893*).

Bevölkerungszahlen nach der Volkszählung vom 1. XII. 1890.

I. Tabelle 7a.

1. Bezirksämter, Kreise und landeskommissarische Bezirke.

(Siehe Tabelle I. 3.)

I. Tabelle 7b.

2. Die Gerichtsbezirke.

1	2	3	1	2	3	1	2	3			
Bezirke der	Fläche qkm	Einwohner am 1. XII. 1890.	Bezirke der	Fläche qkm	Einwohner am 1. XII. 1890.	Bezirke der	Fläche qkm	Einwohner am 1. XII. 1890.			
Amtsgerichte.			Amtsgerichte.			Amtsgerichte.					
Donauessingen	420	24 222	Achern	182	22 822	Adelsheim	218	13 886			
Engen	397	21 279	Bühl	224	29 977	Bogberg	243	16 472			
Konstanz	88	22 828	Gengenbach	200	15 726	Buchen	275	14 057			
Mehlkirch	308	14 252	Kehl	210	27 521	Eberbach	204	14 578			
Pfullendorf	208	9 718	Lahr	261	36 904	Mosbach	355	30 179			
Radolfzell	215	20 979	Oberkirch	215	18 340	Neckarbischofsheim	139	13 705			
Stodach	284	18 715	Offenburg	251	36 599	Tauberbischofsheim	410	30 185			
Ueberlingen	364	26 291	Triberg	280	21 470	Wallbüren	220	13 046			
Willingen	367	25 124	Wolsach	456	24 277	Wertheim	242	19 437			
Bonnendorf	376	16 162	Baden	140	27 158	Landgerichte.					
Säckingen	165	17 755	Bretten	212	23 415	Konstanz		183 408			
St. Blasien	262	9 896	Bruchsal	305	42 771	Waldshut	2 651	113 113			
Schönau	219	15 266	Durlach	200	33 169	Freiburg	2 675	273 927			
Schopfheim	252	20 955	Eppingen	168	18 141	Offenburg	2 279	233 636			
Waldshut	435	33 079	Ettlingen	183	22 901	Karlsruhe	2 334	410 498			
 			Gernsbach	239	16 196	Mannheim	1 127	277 740			
Breisach	171	19 436	Karlsruhe	255	105 487	Mosbach	2 306	165 545			
Emmendingen	227	26 293	Pforzheim	283	64 503	Schwurgerichte.					
Ettenheim	181	17 868	Philippsburg	89	15 673	Konstanz	4 360	296 521			
Freiburg	508	76 321	Rastatt	260	41 084	Freiburg	2 675	273 927			
Kenzingen	179	20 202	Heidelberg			331	76 310	Offenburg	2 279	233 636	
Lörrach	257	37 907	Mannheim	169	108 636	Schwetzingen	199	30 552	Karlsruhe	2 334	410 498
Müllheim	232	21 015	Schwetzingen	199	30 552	Sinsheim	192	20 307	Mannheim	3 433	443 285
Neustadt	356	15 182	Sinsheim	192	20 307	Weinheim	114	20 446	Großherzogthum . . .	15 081	1 657 867
Staufen	252	18 404	Weinheim	114	20 446	Wiesloch	122	21 489			
Waldkirch	312	21 299	Wiesloch	122	21 489						

I. Tabelle 7c.

3. Die Kreise der Volksschul-Aufsicht.

D.-B.	Schulkreise.	Bestandtheile nach Amtsbezirken.	Fläche qkm	Einwohner am 1. XII. 1890		Schulverhände.
				im Ganzen.	darunter Kinder im schulpflichtigen Alter.	
1	Konstanz	Konstanz, Mehlkirch, Pfullendorf, Stodach, Ueberlingen	1 467	112 783	19 913	152
2	Willingen	Engen, Donauessingen, Triberg, Willingen, Neustadt	1 820	107 277	19 174	160
3	Waldshut	Bonnendorf, Säckingen, St. Blasien, Waldshut	1 238	76 892	13 198	164
4	Lörrach	Lörrach, Müllheim, Schönau, Schopfheim	960	95 143	16 152	136
5	Freiburg	Breisach, Freiburg, Staufen, Waldkirch	1 243	135 460	21 249	120
6	Lahr	Emmendingen, Ettenheim, Kehl, Lahr	1 058	128 788	23 973	117
7	Offenburg	Oberkirch, Offenburg, Wolsach, Achern	1 304	117 764	21 019	112
8	Baden	Baden, Bühl, Rastatt, Ettlingen	1 046	137 316	25 021	107
9	Karlsruhe	Durlach, Karlsruhe, Pforzheim	738	203 159	34 371	77
10	Bruchsal	Bretten, Bruchsal, Eppingen, Wiesloch	896	121 489	24 127	86
11	Heidelberg	Mannheim, Schwetzingen, Weinheim, Heidelberg . . .	813	235 944	40 441	80
12	Mosbach	Sinsheim, Adelsheim, Eberbach, Mosbach	1 108	92 655	18 974	123
13	Tauberbischofsheim	Buchen, Tauberbischofsheim, Wertheim	1 390	93 197	18 015	146
	Großherzogthum . . .		15 081	1 657 867	295 627	1580

*) Die im Jahre 1893 stattgefundenen Veränderungen in der Verwaltungseintheilung siehe Seite 3.

Nach: Die hauptfächlichen Verwaltungseintheilungen des Großherzogthums nach dem Stande von Ende 1893. 15

4. Hauptsteuer- und Hauptzollämter.

I. Tabelle 7d.

Hauptsteuerämter.	Zugehörige Bezirke.
Konstanz	Amtsgerichts-Bezirk Konstanz, A.-B. Meßkirch, Pfullendorf, Stodach, Ueberlingen.
Singen	Amtsgerichts-Bezirk Radolfzell, A.-B. Engen, Donaueschingen, Billingen.
Stühlingen	A.-B. Bonndorf, Neustadt, vom A.-B. Waldshut der Theil östlich der Schlucht.
Säckingen	A.-B. Säckingen, St. Blasien, vom A.-B. Waldshut der Theil westlich der Schlucht.
Lörrach	Kreis Lörrach.
Freiburg	A.-B. Breisach, Emmendingen, Freiburg, Staufen, Waldkirch.
Lahr	A.-B. Ettenheim, Lahr, Offenburg, Wolfach, Triberg.
Baden	Kreis Baden, A.-B. Kehl, Oberkirch.
Karlsruhe	Kreis Karlsruhe (ohne den Ort Waghäusel).
Heidelberg	Kreise Heidelberg und Mosbach.
Mannheim (Hauptzollamt)	Kreis Mannheim und vom A.-B. Bruchsal der Ort Waghäusel.

5. Obereinnehmerien *).

I. Tabelle 7e.

Obereinnehmeri.	Zugehörige Bezirke.	Einwohner am 1. XII. 1890.	Obereinnehmeri.	Zugehörige Bezirke.	Einwohner am 1. XII. 1890.
Konstanz H	Amtsgerichts-Bezirk Konstanz	22 828	Achern	A.-Bez.: Achern Kehl	50 343
Ueberlingen	A.-Bez.: Ueberlingen, Pfullendorf	36 009	Oberkirch	" Oberkirch	18 340
Stodach	" Stodach, Meßkirch	32 967	Baden H	" Baden, Bühl	57 135
Singen H	" Engen, A.-B. Radolfzell	42 258	Kastatt	" Kastatt	57 280
Donaueschingen	" Donaueschingen, Neustadt	39 404	Karlsruhe H	" Karlsruhe, Ettlingen	128 388
Billingen	" Billingen	25 124	Bruchsal	" Bruchsal	58 444
Stühlingen H	" Bonndorf	16 162	Bretten	" Bretten, Durlach	56 584
Ihingen	" Waldshut	33 079	Pforzheim	" Pforzheim	64 503
St. Blasien	" St. Blasien, Schönau	25 162	Sinsheim	" Sinsheim, Eppingen	52 153
Säckingen H	" Säckingen, Schopfheim	38 710	Schwellingen	" Schwellingen, Wiesloch	52 041
Lörrach H	" Lörrach	37 907	Mannheim	" Mannheim, Weinheim	129 082
Müllheim	" Müllheim	21 015	Heidelberg H	" Heidelberg	76 310
Breisach	" Breisach, Staufen	37 840	Mosbach	" Mosbach, Eberbach	44 757
Freiburg H	" Freiburg	76 321	Buchen	" Adelsheim, Amtsgerichts-Bezirk Buchen	27 943
Emmendingen	" Emmendingen, Waldkirch	67 794	Tauberbischofsheim	" Tauberbischofsheim	46 657
Hornberg	" Triberg, Wolfach	45 747	Wertheim	" Wertheim, Amtsgerichts-Bezirk Walldürn	32 483
Lahr H	" Lahr, Ettenheim	54 772			
Offenburg	" Offenburg	52 325			

*) Die mit H bezeichneten Obereinnehmerien sind mit dem gleichnamigen Hauptsteueramt verbunden.

6. Domänenverwaltungen und zugehörige Bezirksforsteien *).

I. Tabelle 7f.

Domänenverwaltungen.	Entsprechende landesherrl. Bezirksforsteien.	Domänenverwaltungen.	Entsprechende landesherrl. Bezirksforsteien.
Konstanz	Konstanz, Engen, Radolfzell.	Bühl	Bühl, Herrenwies (Wohnsitz Forbach), Rheinbischofsheim, Steinbach.
Meersburg	Markdorf, Ueberlingen.	Baden H	Baden, Forbach I. u. II., Gernsbach, Kaltenbrunn (W. Gernsb.), Kastatt, Rothensfeld (W. Kastatt)
Stodach O	Stodach, Meßkirch, Pfullendorf.	Karlsruhe	Karlsruhe, Durlach, Durmersheim (W. Karlsruhe), Ettlingen, Langensteinbach, Mittelberg (W. Ettlingen).
Billingen O	Billingen, Blumberg, Donaueschingen, Geisingen, Triberg.	Pforzheim O	Pforzheim, Luchensfeld (W. Pforzheim).
Bonndorf	Bonndorf, Neustadt, Stühlingen.	Bruchsal	Bruchsal, Graben (W. Bruchsal), Odenheim, Philippsburg.
St. Blasien O	St. Blasien, Wolfsboden (Wohnsitz St. Blasien).	Bretten O	Bretten, Eppingen, Stein.
Ihingen	Ihingen, Jestetten (W. Ihingen), Säckingen.	Wiesloch	Wiesloch, St. Leon.
Lörrach H	Lörrach, Schönau i. W., Schopfheim, Todtnau, Wollbach (W. Lörrach).	Heidelberg	Heidelberg, Eberbach, Mosbach, Nedarbischofsheim, Nedarargemünd, Schönau (W. Nedarargemünd), Nedararschwarzach, Schwellingen, Sinsheim, Weinheim.
Müllheim O J.	Kandern, Oberweiler, Sulzburg.	Mannheim	Mannheim.
Freiburg	Freiburg, Breisach, Kirchzarten, Staufen, Waldkirch, Wendlingen (W. Freiburg).	Tauberbischofsheim O	Tauberbischofsheim, Adelsheim, Boxberg, Buchen, Gerlachsh., Hardheim, Walldürn, Wertheim.
Emmendingen	Emmendingen, Kenzingen.		
Lahr H	Lahr, Ettenheim, Ichenheim (W. Lahr), Kippenheim.		
Offenburg	Offenburg, Gengenbach, Wolfach, Zell a. S.		
Kehl	Korf.		
Oberkirch O	Ottenshöfen, Petersthal, Nenzen.		

*) Außerdem: Hofforsteien: Friedrichsthal, Karlsruhe. Städtische Forsteien: Billingen, Freiburg, Baden, Heidelberg. *) Wegen der Bezirksforsteien siehe auch die folgende Uebersicht. H und O bedeutet, daß die Domänenverwaltung mit dem Hauptsteueramt bzw. der Obereinnehmeri verbunden ist.

Noch: Die hauptsächlichlichen Verwaltungseintheilungen des
Großherzogthums nach dem Stande von Ende 1893.

I. Tabelle 7g.

7. Die Bezirks-, Hof- und städtischen Forsteien*).

1	2	1	2	1	2
Forsteien.	Zugehörige Theile der Amtsbezirke**).	Forsteien.	Zugehörige Theile der Amtsbezirke**).	Forsteien.	Zugehörige Theile der Amtsbezirke**).
a. Landesherrliche Bezirks- Forsteien.		Kandern . . .	Lörrach, Müllheim, Schoppsheim.	Graben . . .	Bruchsal, Karlsruhe.
Engen . . .	Engen, Stodach.	Wollbach . . .	Lörrach, Schoppsheim.	(B. Bruchsal) Pforzheim . . .	Pforzheim.
Konstanz . . .	Konstanz, Stodach.	(B. Lörrach) Oberweiler . . .	Müllheim, Schönau, Schoppsheim.	Huchenfeld . . .	Pforzheim.
Nadolszell . . .	Konstanz, Stodach.	Sulzburg . . .	Staufen, Müllheim.	(B. Pforzheim) Mannheim . . .	Mannheim, Schwehingen, Heidelberg.
Meskirch . . .	Meskirch, Stodach.	Schönau i. B. . .	Schönau, Staufen.	Schwehingen . . .	Schwehingen.
Pfullendorf . . .	Pfullendorf.	Todtnau . . .	Freiburg, Schönau.	Weinheim . . .	Mannheim, Weinheim.
Stodach . . .	Engen, Konstanz, Stodach, Ueberlingen.	Schoppsheim . . .	Lörrach, Schoppsheim, Schönau.	Eppingen . . .	Bretten, Eppingen, Sinsheim.
Ueberlingen . . .	Pfullendorf, Stodach, Ueberlingen.	Kork . . .	Kehl.	Heidelberg . . .	Heidelberg.
Markdorf . . .	Ueberlingen.	Rheinbischöfsh. Lahr . . .	Kehl, Bühl. Lahr.	Redargemünd . . .	Heidelberg, Sinsheim, Wiesloch, Eberbach.
Donaueschingen . . .	Donauesching., Neustadt.	Schenheim . . .	Lahr, Offenburg.	Schönau . . .	Weinheim, Heidelberg.
Blumberg . . .	Engen, Donaueschingen, Bonndorf.	(B. Lahr) Petersthal . . .	Oberkirch.	(B. Redargemünd) Sinsheim . . .	Sinsheim.
Geisingen . . .	Engen, Donaueschingen.	Offenburg . . .	Offenburg, Oberkirch.	Redarbischofs- heim . . .	Sinsheim, Mosbach.
Triberg . . .	Triberg, Billingen, Waldkirch.	Gengenbach . . .	Offenburg.	Wiesloch . . .	Heidelberg, Wiesloch.
Billingen . . .	Donauesching., Billingen.	Zell a. H. . .	Offenburg, Wolfach.	St. Leon . . .	Bruchsal, Schwehingen, Wiesloch.
Bonndorf . . .	Bonndorf, St. Blasien.	Wolfach . . .	Wolfach.	Adelsheim . . .	Adelsheim, Buchen, Mosbach.
Stühlingen . . .	Bonndorf, Waldshut.	Ottenhöfen . . .	Oberkirch, Achern.	Buchen . . .	Buchen.
Säckingen . . .	Säckingen, Waldshut, Schoppsheim.	Reuchen . . .	Oberkirch, Offenburg, Achern.	Hardheim . . .	Buchen, Tauberbischofs- heim, Wertheim.
St. Blasien . . .	Säckingen, St. Blasien.	Baden . . .	Baden, Rastatt.	Ballbörn . . .	Buchen.
Wolfsboden . . .	St. Blasien.	Bühl . . .	Bühl.	Eberbach . . .	Eberbach, Mosbach.
(Wohnsitz St. Blasien) Jestetten . . .	Waldshut.	Herrenwies . . .	Bühl, Rastatt.	Redarbschwar- zach . . .	Sinsheim, Eberbach, Mosbach.
(B. Thiengen) Thiengen . . .	Bonndorf, St. Blasien, Waldshut.	(B. Forbach) Steinbach . . .	Baden, Bühl, Rastatt.	Mosbach . . .	Mosbach, Eberbach.
Breisach . . .	Breisach, Emmendingen, Freiburg, Staufen.	Rastatt . . .	Baden, Rastatt.	Tauberbischofs- heim . . .	Tauberbischofsheim.
Emmendingen . . .	Emmendingen.	Durmersheim . . .	Rastatt, Ettligen.	Borzberg . . .	Adelsheim, Tauber- bischofsheim.
Kenzingen . . .	Emmendingen.	(B. Karlsruhe) Forbach I. . .	Rastatt.	Gerlachsheim . . .	Tauberbischofsheim.
Ettenheim . . .	Emmendingen, Etten- heim.	Forbach II. . .	Rastatt.	Wertheim . . .	Wertheim.
Rippenheim . . .	Ettenheim.	Gernsbach . . .	Rastatt.	b. Hof-Forsteien.	
Freiburg . . .	Freiburg, Neustadt, Waldkirch.	Kaltenbronn . . .	Rastatt.	Karlsruhe . . .	Karlsruhe.
Wendlingen . . .	Freiburg, Staufen.	(B. Ettligen) Mittelberg . . .	Rastatt, Ettligen, Pforzheim, Durlach.	Friedrichsthal . . .	Karlsruhe.
(B. Freiburg) Neustadt . . .	Donaueschingen, Billin- gen, Bonndorf, Neu- stadt.	Rothenfels . . .	Rastatt.	c. Städtische Forsteien.	
Kirchzarten . . .	Freiburg, Neustadt.	(B. Rastatt) Bretten . . .	Bretten, Bruchsal.	Billingen . . .	Billingen.
Staufen . . .	Staufen.	Stein . . .	Bretten, Durlach, Pforz- heim.	Freiburg . . .	Freiburg.
Waldkirch . . .	Triberg, Waldkirch.	Bruchsal . . .	Bruchsal.	Baden . . .	Baden, Bühl.
Lörrach . . .	Säckingen, Lörrach, Schoppsheim.	Odenheim . . .	Bretten, Bruchsal, Eppingen, Sinsheim.	Heidelberg . . .	Heidelberg.
		Philippsburg . . .	Bruchsal, Schwehingen.		
		Durlach . . .	Durlach.		
		Langensteinbch. . .	Durlach, Ettligen, Pforzheim.		
		Ettligen . . .	Ettligen.		
		Karlsruhe . . .	Durlach, Ettligen, Karlsruhe.		

*) Wegen der Zugehörigkeit der Bezirksforsteien zu den Domänenverwaltungen s. Tabelle 7f auf Seite 15.

**) Die gesperrt gedruckten Amtsbezirke liegen ganz in dem betr. Forstbezirk.

Nach: Die hauptsächlichlichen Verwaltungseintheilungen des Großherzogthums nach dem Stande von Ende 1893. 17

8. Bezirke der Steuerkommissäre.

I. Tabelle 7h.

1	2	3	1	2	3
Steuerkommissär-Bezirke.	Zugehörige Geschäftsbezirke.	Einwohner am 1. XII. 1890.	Steuerkommissär-Bezirke.	Zugehörige Geschäftsbezirke.	Einwohner am 1. XII. 1890.
Konstanz	N.-B. Konstanz	43 807	Durlach	N.-B. Durlach	33 169
Ueberlingen	" Ueberlingen, Pfullendorf	36 009	Bretten	" Bretten	23 415
Stodach	" Stodach, Meßkirch	32 967	Pforzheim Stadt	Vom N.-B. Pforzheim die Gemeinden Pforzheim, Brötzingen, Dietzingen, Dill-Weissenstein, Eutingen, Niefern	42 911
Engen	" Engen	21 279	Pforzheim Land	N.-B. Pforzheim ohne die oben genannten 6 Gemeinden	21 592
Donaueschingen	" Donaueschingen	24 222	Bruchsal	" Bruchsal	58 444
Neustadt	" Neustadt, Bonndorf	31 344	Eppingen	" Eppingen	18 141
Billingen	" Billingen	25 124	Sinsheim	" Sinsheim	34 012
Hornberg	" Triberg	21 470	Wiesloch	" Wiesloch	21 489
Wolfach	" Wolfach	24 277	Schwezingen	" Schwezingen	30 552
Waldshut	" Waldshut	33 079	Mannheim Stadt	Stadt Mannheim	79 058
Säckingen	" Säckingen, St. Blasien	27 651	Mannheim Land	N.-B. Mannheim ohne Stadt Mannheim	29 578
Schopfheim	" Schopfheim, Schönau	36 221	Weinheim	N.-B. Weinheim	20 446
Lörrach	" Lörrach	37 907	Heidelberg Stadt	Vom N.-B. Heidelberg die Gemeinden Heidelberg, Dossenheim, Handschuhsheim, Wieblingen, Ziegelhausen	41 720
Müllheim	" Müllheim	21 015	Heidelberg Land	N.-B. Heidelberg ohne die oben genannten 5 Gemeinden	34 590
Staufen	" Staufen	18 404	Mosbach	N.-B. Mosbach, Eberbach	44 757
Breisach	" Breisach	19 436	Buchen	Amtsger.-B. Buchen, N.-B. Adelsheim	27 943
Freiburg Stadt	Stadt Freiburg	48 909	Bogberg	Amtsger.-B. Bogberg	16 472
Freiburg Land	N.-B. Freiburg ohne Stadt Freiburg	27 412	Tauberbischofsheim	" Tauberbischofsheim	30 185
Emmendingen	Amtsgerichts-B. Emmendingen, N.-B. Waldkirch	47 592	Wertheim	" Waldfürn, N.-B. Wertheim	32 483
Kenzingen	Amtsgerichts-Bezirk Kenzingen	20 202	Großherzogthum		1 657 867
Ettenheim	N.-B. Ettenheim	17 868			
Lahr	" Lahr	36 904			
Offenburg	" Offenburg	52 325			
Kehl	" Kehl	27 521			
Achern	" Achern, Oberkirch	41 162			
Bühl	" Bühl	29 977			
Baden	" Baden	27 158			
Rastatt	" Rastatt	57 280			
Ettlingen	" Ettlingen	22 901			
Karlsruhe Stadt	Stadt Karlsruhe	73 684			
Karlsruhe Land	N.-B. Karlsruhe ohne Stadt Karlsruhe	31 803			

I. Tab. 7i. 9. Bezirks-Bauinspektionen.

10. Kultur-Inspektionen. I. Tab. 7k.

1	2	3	4	1	2	3	4
Inspektionen.	Zugehörige Amtsbezirke.	Fläche qkm	Einwohner am 1. XII. 1890.	Inspektionen.	Zugehörige Amtsbezirke.	Fläche qkm	Einwohner am 1. XII. 1890.
Konstanz	Konstanz, Meßkirch, Pfullendorf, Stodach, Ueberlingen	1 467	112 783	Konstanz	Kreis Konstanz	1 864	134 062
Donauesching.	Engen, Donaueschingen, Triberg, Billingen, Bonndorf, Neustadt	2 196	123 439	Donauesching.	Kreis Billingen, N.-B. Bonndorf und Neustadt	1 799	102 160
Waldshut	Säckingen, St. Blasien, Waldshut	862	60 730	Waldshut	N.-B. Säckingen, St. Blasien, Waldshut, Lörrach, Schönau und Schopfheim	1 590	134 858
Lörrach	Lörrach, Müllheim, Schönau, Schopfheim	960	95 143	Freiburg	N.-B. Breisach, Emmendingen, Ettenheim, Freiburg, Staufen, Waldkirch und Müllheim	2 062	220 838
Freiburg	Freiburg, Staufen	760	94 725	Offenburg	Kreis Offenburg, N.-B. Achern und Bühl	1 987	212 166
Emmendingen	Breisach, Emmendingen, Waldkirch	889	87 230	Karlsruhe	N.-B. Baden, Rastatt, Bretten, Durlach, Ettlingen, Karlsruhe u. Pforzheim	1 784	333 913
Offenburg	Ettenheim, Lahr, Offenburg, Wolfach	1 349	131 374	Heidelberg	N.-B. Bruchsal, Kreise Mannheim und Heidelberg	1 828	368 030
Achern	Kehl, Oberkirch, Achern, Bühl	831	98 660	Mosbach	Kreis Mosbach	2 167	151 840
Baden	Baden, Rastatt, Ettlingen	822	107 339	Großherzogthum		15 081	1 657 867
Karlsruhe	Durlach, Karlsruhe, Pforzheim	738	203 159				
Bruchsal	Bretten, Bruchsal, Eppingen	774	100 000				
Mannheim	Mannheim, Schwezingen, Weinheim	482	159 634				
Heidelberg	Heidelberg, Sinsheim, Wiesloch, Eberbach, Mosbach	1 343	176 568				
Wertheim	Adelsheim, Buchen, Tauberbischofsheim, Wertheim	1 608	107 083				
Großherzogthum		15 081	1 657 867				

12. Rheinbau-Inspektionen.

I. Tabelle 7 m.

Inspektionen.	Geschäftsbezirk.					Nebengewässer und Sonstiges.
	Rhein.					
	Rheinstraße.	Zugehörige Deichsysteme.	Uferlänge.	Deichlänge.	Schiffbrücken.	
		km	km			
Freiburg.	Von 0 km bei Hünningen bis 91,200 km unterhalb der Kappel-Rheinauer Schiffbrücke.	I. bis einschl. VI., umfassend Theile der folgenden Gemarkungen: I. Kirchen, Esringen und Stein; II. Kleintems; IIa. Schliengen und Steinenstadt; III. Altbreisach, Rothweil und Burtheim; IV. Sasbach, Wyhl, Weisweil und Oberhausen; V. Oberhausen und Niederhausen; VI. Niederhausen, Ruß, Rheinau und Kappel.	91,200	53,274	1) bei Neuenburg. 2) bei Altbreisach.	1) Die Dreisam von der unteren Gemarkungsgrenze Neuenhausen bis zur oberen Gemarkungsgrenze Ebnet 19,542 km. 2) Mündungsstrecke des Leopoldskanals, vom Rhein bis zur Oberhäuser Brücke 4,179 km.
Offenburg.	Von 91,200 km bis 187,084 km, Grenze zwischen den Amtsbezirken Ettlingen u. Karlsruhe.	VII. bis einschl. XXV. und Theile von XXVI., umfassend Theile der folgenden Gemarkungen: VII. Wittenweier, Kommenweier, Allmannsweier und Kürzell; VIII. Ottenheim, Meisenheim, Fehrenheim und Altenheim; IX. Ottenheim, Meisenheim und Fehrenheim; X. Fehrenheim und Altenheim; XIa. Marfen, Goldschauer, Eckartsweier und Kehl; XIb. Marfen und Dorf Kehl; XII. Dorf Kehl und Stadt Kehl; XIII. Neumühl, Kuenheim, Bodersweier, Hierolschhofen, Leutesheim und Honau; XIV. Leutesheim, Honau, Diersheim und Bing; XV. Diersheim, Rheinbischhofshausen und Freistett; XVI. abgef. Gem. Gailing, Freistett, Kempredtschhofen und Helmlingen; (XVII. ist ausgeschieden worden); XVIII. Helmlingen, Scherzheim, Bichtenau, Grauelsbaum, Ulm und Greffern; (XIX. durchbrochen und nicht wieder hergestellt); XX. Greffern, Schwarzach, Stollhofen und Söllingen; XXa. Söllingen; XXI. Söllingen, Hügelsheim, Iffezheim und Wintersdorf; XXII. Hügelsheim; XXIII. Iffezheim, Wintersdorf, Ottersdorf, Sandweier, Kastatt, Plittersdorf und Steinmauern; XXIV. Steinmauern und abgef. Gem. Münchhausen; XXV. Steinmauern, Kastatt, Echesheim, Detigheim, Vietigheim, Illingen, Au, Durmersheim und Würmersheim; XXVI. Würsch und Forchheim.	95,884	133,235	1) bei Kehl. 2) " Freistett. 3) " Greffern. 4) " Plittersdorf.	1) Die Kinzig vom Rhein bis zur Landesgrenze . . . 81,272 km. 2) Die Rench vom Rhein bis zum Zusammenfluß des Griesbaches mit d. wilden Rench 53,310 km. 3) Verwaltung u. Unterhaltung der Hasenanstalten zu Kehl. Technische Aufsicht über die den Gemeinden gehörigen öffentlichen Ein- u. Ausladeplätzen am Rhein. 4) Aufsicht über den Wasserstraßenverkehr auf dem Rhein und auf der Kinzig mit den 3. St. noch als Fioßstraße benützten Nebenbächen (Reinerzau mit Kaltbrunner Bach, Deubach und Schiltach).
Mannheim.	Von 187,084 km bis zur oberen Grenze des Festungstrayons Germersheim bei 211,674 km, Fortsetzung an der unteren Grenze des Festungstrayons bei 216,350 km bis zur hessischen Grenze bei 266,635 km; ferner auf dem linken Ufer des Rheins an der Kollerinsel 1,386 km.	XXVI. bis einschl. XLII., umfassend Theile der folgenden Gemarkungen: XXVI. Daxlanden und Knielingen; XXVII. Knielingen; XXVIII. Knielingen, Welschneureuth, Leutschneureuth, Eggenstein u. Leopoldshafen; XXX. (früheres System XXIX. mit System XXX. vereinigt) Leopoldshafen, Eggenstein, Bintenheim, Hochstetten, Liedolsheim und Rußheim; XXXI. Rußheim, Huttenheim, Rheinsheim und Philippsburg; XXXII. Huttenheim, Rheinsheim u. Philippsburg; XXXIII. Philippsburg; XXXIV. Oberhausen, Rheinhausen, Altkußheim und Neulußheim; XXXV. Altkußheim, abgef. Gem. Grün, Hochenheim (Inskultheimerhof), Ketsch und Ostersheim; XXXVI. Ketsch; XXXVII. Brühl (Kollerinsel); XXXVIII. Brühl (Rohrloch); XXXIX. Redarau, Seckenheim, Mannheim und Feudenheim; XL. Mannheim und Käferthal; XLI. Sandhofen; XLII. Sandhofen u. abgef. Gemarkungen Schaarhof, Kirchgartshausen, Sandtorf.	76,261	141,778	—	1) Der Neckar von der Mündung bis 100,350 km. Die badischen Uferlängen betragen auf dieser Strecke rechts 77,402 km) zu links 91,050 ") 168,452 km. 2) Verwaltung u. Unterhaltung der Hasenanstalten zu Magau und Leopoldshafen. Unterhaltung der Hasenanlagen zu Mannheim, desgl. der Ein- und Ausladeplätze Heidelberg; technische Aufsicht über die anderen öffentlichen Ein- und Ausladeplätzen am Rhein und Neckar, Ueberfahrtsanstalten u. dgl. 3) Aufsicht über d. Schifffahrt und Fioßerei auf dem Rhein und Neckar.
Zusammen			263,345	328,287		

Instandhaltung der Wasserstraßen, der Leinpfade und Hafenanstalten am Main. 103,516

1115	79 140	240	55	609	904
15 081	1 657 867	3 091	1 208	6 112	10 413

Großherzogthum
Amtsger. v. Bez. Wollbühl, K. v. B. Fauber-
bischhofshausen und Wertheim
Wertheim

Noch: Die hauptsächlichlichen Verwaltungseinheiten des Großherzogthums nach dem Stande von Ende 1893.
I. Tabelle 7n. 13. Bezirkseinteilung für den Eisenbahnbetrieb.

maschinentechnischen		für den eigentlichen Betriebsdienst.										bahnbau-technischen		Zugehörte Bahnstrecken*).		
Maschinen-Inspektoren.		Betriebs-Inspektoren.										Bahnbau-Inspektoren.				
Bezirk.	Bahnlänge des Bezirks. Meter.	Bezirk.	Bahnlänge des Bezirks. Meter.	Bahnverwaltungen.	Typen bittonen.	Willet-Anstalten mit ohne Güterdienst.	Güterverwaltungen.	Bezirk.	1tes Gleis. Meter.	2tes Gleis. Meter.	Rebengleis. Meter.	im Ganzen. Meter.	Bahnmeister.			
Konstanz . . .	238 772	Konstanz . . .	113 828	5	7	13	2	4	Konstanz . . .	113 790	10 882	62 246	186 918	6	Eingen-Konstanz. Madoffzell-Mengen. Schwackenreuth-Pfaffen-dorf. Frauchenwies-Sigmaring.	
Freiburg . . .	413 597	Willingen . . .	114 944	4	6	10	6	—	Willingen . . .	82 227	52 580	22 583	157 390	6	Hausach o- Hünfelingen o. Hünfelingen-Singen o.	
		Waldshut . . .	142 971	2	14	11	5	2	Stühlingen . . .	97 454	—	—	28 172	125 626	6	Oberlauchringen o-Hünfelingen.
		Basel . . .	132 135	5	14	11	7	1	Waldshut . . .	105 231	6 579	34 369	146 179	6	Südlingen o-Singen o. Waldshut-Mitte Rhein (N.O.B.).	
Karlsruhe . . .	368 136	Freiburg . . .	138 491	2	15	9	7	1	Basel . . .	106 632	34 370	56 256	197 258	7	Wrennet Rh. o-Südlingen. Südlingen-Schopfheim o. Mülheim-Wrennet Rh. Mülheim-Neuenburg-Mitte Rhein. Basel-Bell i. B. Basel-Mitte Rhein (S.C.B.). Leopoldshöhe-Mitte Rhein bei Hünfelingen. Leopoldshöhe-Vörrach.	
		Offenburg . . .	140 798	6	15	7	5	1	Freiburg . . .	117 449	51 900	36 445	205 794	8	Miegel-Mülheim o. Denzlingen-Waldkirch. Neufeld-(Freiburg)-Mittelbach-Mitte Rhein. Denzlingen o-Miegel o. Offenburg-Dinglingen. Offenburg-Hausach-Schiltach.	

Offenburg I.
Offenburg o.
Offenburg (Appenweier)-
Offenburg-Mitte Rhein

Karlsruhe	368 136	2	Öffenburg	140 798	6	15	7	5	1	Öffenburg II.	92 433	42 231	61 291	195 955	6	Öffenburg o. Mergel o. Dinglingen-Dinglingen. Dörschg. Haulsch. Schiltach.
Baden	5 329	2	Öffenburg I.	—	—	—	—	—	—	Öffenburg I.	99 868	61 775	44 008	205 651	6	Dos o. Öffenburg o. Oppenau (Appenweier)-Kehl-Mitte Rhein. Dos-Baden. Kastatt-Gernsbach. Kastatt-Dos o.
Karlsruhe	182 276	7	Öffenburg I.	14	15	7	3			Karlsruhe	97 724	69 368	63 496	230 588	8	Durlach-Kastatt o. Durlach-Gröningen-Bretten o. Gröningen o. Mühlacker. Karlsruhe-Royal-Mitte Rhein. Eßlingen Bahnhof-Eßlingen Stadt. Bretten o. Eppingen. Graben-Neudorf-Karlsruhe Mühlburgerthor o. Bruchsal o. Durlach o. Bruchsal-Bretten. Bruchsal-Graben-Neudorf o. Rheinsheim Landesgrenze.
Bruchsal	39 733	2		3	3	—	1			Bruchsal	98 691	78 536	44 156	221 383	6	Bruchsal-Graben-Neudorf o. Rheinsheim Landesgrenze.
Wannheim	49 634	2		5	—	1	1			Wannheim	33 553	15 209	102 181	150 943	4	Wannheim Mitte Rhein-Schweisingen o. Schweisingen-Graben-Neudorf o.
Heidelberg	131 058	2		13	6	8	1			Heidelberg II.	99 473	51 011	36 993	187 477	7	Schweisingen-Graben-Neudorf o. Heidelberg-Bruchsal o. Heidelberg-(Schweisingen o.) Speyer Mitte Rhein.
Überbach	94 327	4		6	9	4	1			Heidelberg I.	87 398	19 800	24 140	131 338	5	Jagstfeld o. Medesheim-Neckargemünd-Heidelberg o. Neckarelz o. Medesheim.
Lauda	165 333	5		14	15	6	1			Überbach	102 025	—	32 332	134 357	6	Mosbach-Neckarelz. Neckargemünd o. Überbach-Jagstfeld. Seckach-Mosbach o. Seckach-Kallbürn.
Heidelberg	440 352	3		126	109	58	17			Lauda	121 606	72 706	37 249	231 561	7	Wirzburg-Seckach o. Wertheim-Mergentheim.
Großherzogth.	1 450 857	10		1 450 857	48	126	109	58	17		1 455 591	566 947	685 917	2 708 418	94	

*) Die mit o bezeichneten Stationen sind in der genannten Strecke nicht eingeschlossen.

I. Tabelle 7o.

14. Notariatsdistrikte*).

1	2	1	2	1	2	1	2
Amtsbezirke bezw. Notariatsdistrikte.	Ein- wohner am 1. XII. 1890.	Amtsbezirke bezw. Notariatsdistrikte.	Ein- wohner am 1. XII. 1890.	Amtsbezirke bezw. Notariatsdistrikte.	Ein- wohner am 1. XII. 1890.	Amtsbezirke bezw. Notariatsdistrikte.	Ein- wohner am 1. XII. 1890.
Engen.		Emmendingen.		Offenburg.		Mannheim.	
Engen	12 247	Eichstetten	8 636	Gengenbach	10 951	Ladenburg	10 220
Zhengen	9 032	Emmendingen	17 657	Offenburg I. . . .	16 520	Mannheim I. . . .	8 759
Konstanz.		Endingen	9 259	Offenburg II. . . .	16 220	" II. . . .	19 584
Konstanz I. . . .	10 928	Kenzingen	10 943	Zell a. S. . . .	8 634	" III. . . .	7 928
Konstanz II. . . .	11 900	Ettenheim.		Wolsach.		" IV. . . .	15 325
Gottmadingen	10 388	Ettenheim	11 754	Haslach	12 411	" V. . . .	33 310
Nadolfszell	10 591	Malberg	6 114	Wolsach	11 866	" VI. . . .	13 510
Messkirch.		Freiburg.		Achern.		Schwezingen.	
Messkirch	8 163	Freiburg I. . . .	12 812	Achern	22 822	Hodenheim	14 210
Stetten a. f. M. . . .	6 089	" II. . . .	9 826	Baden.		Schwezingen	16 342
Pfullendorf.		" III. . . .	16 302	Baden I. . . .	13 884	Weinheim.	
Pfullendorf	9 718	" IV. . . .	16 526	Baden II. . . .	13 274	Weinheim I. . . .	8 243
Stodach.		" V. . . .	9 990	Bühl.		" II. . . .	12 208
Stodach I. . . .	10 667	" VI. . . .	10 865	Bühl I. . . .	13 214	Eppingen.	
Stodach II. . . .	8 048	Neustadt.		" II. . . .	16 763	Eppingen	18 141
Ueberlingen.		Neustadt I. . . .	8 154	Rastatt.		Heidelberg.	
Neersburg	9 481	" II. . . .	7 028	Gernsbach	16 196	Heidelberg I. . . .	13 366
Salem	9 574	Staufen.		Rastatt I. . . .	19 251	" II. . . .	15 279
Ueberlingen	7 236	Krozingen	9 569	" II. . . .	7 193	" III. . . .	12 879
Donaueschingen.		Staufen	8 835	" III. . . .	14 640	Neckargemünd	22 727
Donaueschingen	14 950	Waldbkirch.		Bretten.		Sinsheim.	
Hüfingen	9 272	Elzach	7 467	Bretten I. . . .	12 864	Neckarbischofsheim	13 706
Triberg.		Waldbkirch	13 832	" II. . . .	10 551	Sinsheim I. . . .	9 524
Furtwangen	8 802	Lörrach.		Bruchsal.		" II. . . .	10 783
Triberg	12 668	Kaubern	9 474	Bruchsal I. . . .	11 909	Wiesloch.	
Billingen.		Lörrach I. . . .	17 747	" II. . . .	15 265	Wiesloch I. . . .	10 003
Billingen I. . . .	13 277	" II. . . .	10 686	III. . . .	15 597	" II. . . .	11 486
" II. . . .	11 847	Müllheim.		Philippsburg	15 673	Adelsheim.	
Bonnendorf.		Müllheim	11 123	Durlach.		Adelsheim	13 886
Bonnendorf	9 021	Schliengen	9 892	Durlach I. . . .	13 974	Buchen.	
Stühlingen	7 141	Schönau.		" II. . . .	10 515	Buchen	14 057
Säckingen.		Schönau	15 266	" III. . . .	8 680	Wallbörn	13 046
Säckingen	11 534	Schopfheim.		Ettlingen.		Everbach.	
Rickenbach	6 221	Schopfheim	20 955	Ettlingen I. . . .	11 559	Everbach	14 578
St. Blasien.		Rehl.		" II. . . .	11 342	Mosbach.	
St. Blasien	9 896	Rehl	14 935	Karlsruhe.		Mosbach I. . . .	11 227
Waldshut.		Rheinbischofsheim	12 586	Karlsruhe I. . . .	17 934	" II. . . .	18 952
Grießen	8 542	Lahr.		" II. . . .	13 067	Tauberbischofsheim	
Zhingen	8 553	Lahr I. . . .	13 848	" III. . . .	15 885	Borberg	6 631
Waldshut	9 232	" II. . . .	11 082	" IV. . . .	22 520	Gerlachsheim	5 418
Görwihl	6 752	" III. . . .	11 974	Karlsruhe-Mühl- burg V. . . .	22 632	Krautheim	9 841
Breisach.		Oberkirch.		Graben	13 449	Tauberbischofsheim I. . . .	13 759
Breisach	10 913	Oberkirch	18 340	Pforzheim.		" II. . . .	11 013
Rothweil	8 523			Pforzheim I. . . .	19 980	Wertheim.	
				" II. . . .	16 281	Wertheim I. . . .	6 334
				" III. . . .	15 384	" II. . . .	13 103
				" IV. . . .	12 858	Großherzogthum	1 657 867

*) Die den einzelnen Notariatsdistrikten zugehörigen Gemeinden siehe im statistischen Anhang des Hof- und Staatshandbuchs von 1892. Berichtigend ist dabei nachzutragen, daß die beiden Ortsteile der Stadt Freiburg: Güntersthal und Haslach, zum Distrikt Freiburg VI. und der Ortsteil Neuenheim der Stadt Heidelberg zum Distrikt Heidelberg III. gehören.

15. Bezirksgeometer.

I. Tabelle 7p.

Einwohner am 1. XII. 1890.	Sitz des Bezirksgeometers.	Geschäftsbezirk.	Zahl der Gemarkungen für welche			Sitz des Bezirksgeometers.	Geschäftsbezirk.	Zahl der Gemarkungen für welche		
			im Ganzen.	die Katastervermessung durchgeföhrt ist.	die Lagerbücher aufgestellt sind.			im Ganzen.	die Katastervermessung durchgeföhrt ist.	die Lagerbücher aufgestellt sind.
10 220	Engen . . .	N.-B. Engen . . .	60	60	50	Bretten . . .	N.-B. Bretten . . .	24	23	23
8 759	Konstanz . . .	" Konstanz . . .	54	54	54	Bruchsal . . .	" Bruchsal . . .	37	37	37
19 584	Stodach . . .	" Meßkirch und Stodach . . .	112	112	112	Durlach . . .	" Durlach . . .	23	22	22
7 928	Ueberlingen . . .	" Pfullendorf und Ueberlingen . . .	190	190	190	Karlsruhe . . .	" Ettlingen und Karlsruhe . . .	51	50	50
15 325						Pforzheim . . .	" Pforzheim . . .	36	32	30
33 310						Mannheim . . .	" Mannheim, Schwetzingen u. Weinheim . . .	54	51	50
13 510	Donaueschingen . . .	" Donaueschingen und Billingen . . .	86	53	38					
14 210	Bonnndorf . . .	" Bonnndorf . . .	76	76	67	Eppingen . . .	" Eppingen . . .	17	17	17
16 342	Säckingen . . .	" Säckingen . . .	42	20	1	Heidelberg . . .	" Heidelberg . . .	51	50	44
	St. Blasien . . .	" St. Blasien . . .	65	65	65	Sinsheim . . .	" Sinsheim . . .	42	41	29
8 243	Waldshut . . .	" Waldshut . . .	107	90	59	Wiesloch . . .	" Wiesloch . . .	19	19	19
12 208						Nelstheim . . .	" Nelstheim und Buchen . . .	85	84	82
	Breisach . . .	" Breisach . . .	21	16	15	Mosbach . . .	" Mosbach und Eberbach . . .	81	26	13
18 141	Emmendingen . . .	" Emmendingen . . .	42	42	42	Tauberbischofsb. . .	" Tauberbischofsb. . .	81	16	14
	Freiburg . . .	" Freiburg . . .	56	25	10	Zusammen . . .		1 958	1 711	1 543
	Staufen . . .	" Staufen . . .	30	30	29					
	Lörrach . . .	" Lörrach . . .	44	43	40	Hierzu kommen noch:				
13 366	Müllheim . . .	" Müllheim . . .	38	38	38	die der Bezirksgeometerstelle Müllheim zugetheilten Gemarkungen aus dem N.-B. Schönau . . .				
15 279	Schoppsheim . . .	" Schoppsheim . . .	47	45	24	die der Bezirksgeometerstelle Tauberbischofsheim zugetheilten Gemarkungen aus dem N.-B. Wertheim . . .				
12 879								2	2	2
12 059	Kehl . . .	" Kehl u. Oberkirch . . .	64	64	64					
22 727	Lahr . . .	" Lahr u. Ettenheim . . .	49	49	49					
	Offenburg . . .	" Offenburg . . .	43	43	43					
13 705	Wolfach . . .	" Wolfach . . .	24	23	20			5	5	4
9 524	Achern . . .	" Achern und Bühl . . .	49	49	49					
10 783	Rastatt . . .	" Baden u. Rastatt . . .	58	56	54	Großherzogthum . . .		1 965	1 718	1 549

*) Vergl. auch die Tabellen 3 und 4 der Abtheilung III.
 *) Von den 1718 fertiggestellten Vermessungswerten sind 1712 an die Gemeinden abgegeben.

16. Wahltheilungen des Großherzogthums.

I. Tabelle 7q.

(Ausführlichere Darstellung siehe Jahrgang 1891, Seite 43/44.)

Nummer des Wahlbezirks.	Umfang des Wahlbezirks.	Einwohner am 1. XII. 1890.
a. Wahlbezirke für die Wahlen der Abgeordneten zur zweiten Kammer der Landstände.		
1.	N.-B. Ueberlingen und Pfullendorf und vom N.-B. Stodach 1 Gemeinde	36 448
2.	N.-B. Meßkirch und vom N.-B. Stodach 25 Gemeinden	28 146
3.	Stadt Konstanz	16 235
4.	N.-B. Konstanz ohne Stadt Konstanz	27 572
5.	N.-B. Engen und vom N.-B. Stodach 6 Gemeinden	25 661
6.	N.-B. Bonnndorf und vom N.-B. Waldshut 34 Gemeinden	31 103
7.	Vom N.-B. Waldshut 42 Gemeinden und vom N.-B. Säckingen 21 Gemeinden	30 591
8.	N.-B. St. Blasien, N.-B. Schönau ausschließlich 1 Gemeinde und vom N.-B. Neustadt 17 Gemeinden	32 433
9.	Stadt Lörrach und 1 weitere Gemeinde vom N.-B. Lörrach	10 381
10.	N.-B. Lörrach ausschließlich 2 Gemeinden	27 526
11.	N.-B. Schoppsheim, vom N.-B. Schönau 1 Gemeinde und vom N.-B. Säckingen 9 Gemeinden	26 785
12.	N.-B. Müllheim und vom N.-B. Staufen 9 Gemeinden	26 696
13.	N.-B. Donaueschingen	24 222
14.	N.-B. Billingen und vom N.-B. Neustadt 14 Gemeinden	32 507
15.	Vom N.-B. Staufen 17 Gemeinden und vom N.-B. Freiburg 31 Gemeinden	26 910

24 Noch: Die hauptfächlichen Verwaltungseintheilungen des Großherzogthums nach dem Stande von Ende 1893.

I. Noch: Tabelle 7q. Noch: 16. Wahltheilungen des Großherzogthums.

Nummer des Wahlbezirks.	Umfang des Wahlbezirks.	Einwohner am 1. XII. 1890.
Noch: a. Wahlbezirke für die Wahlen der Abgeordneten zur zweiten Kammer der Landstände.		
16.	A.-B. Breisach und vom A.-B. Freiburg 13 Gemeinden	28 795
17.	A.-B. Waldbirch, vom A.-B. Emmendingen 11 Gemeinden und vom A.-B. Freiburg 6 Gemeinden	34 451
18.	Stadt Freiburg	48 909
19.	Vom A.-B. Emmendingen 17 Gemeinden	26 800
20.	A.-B. Ettenheim und vom A.-B. Emmendingen 10 Gemeinden	28 277
21.	Stadt Lahr	10 805
22.	A.-B. Lahr ohne Stadt Lahr und vom A.-B. Offenburg 1 Gemeinde	28 207
23.	A.-B. Triberg und vom A.-B. Wolfach 14 Gemeinden	36 161
24.	Vom A.-B. Wolfach 10 Gemeinden und vom A.-B. Offenburg 14 Gemeinden	25 312
25.	Vom A.-B. Offenburg 23 Gemeinden	25 915
26.	Stadt Offenburg	8 576
27.	A.-B. Kehl	27 521
28.	A.-B. Oberkirch und vom A.-B. Achern 7 Gemeinden	26 239
29.	Vom A.-B. Achern 11 Gemeinden und vom A.-B. Bühl 9 Gemeinden	30 923
30.	Vom A.-B. Bühl 20 Gemeinden, A.-B. Baden ohne Stadt Baden und vom A.-B. Rastatt 3 Gemeinden	30 652
31.	Stadt Baden	13 884
32.	Stadt Rastatt	11 557
33.	Vom A.-B. Rastatt 31 Gemeinden	31 065
34.	Vom A.-B. Rastatt 9 Gemeinden und A.-B. Ettlingen	34 158
35.	Stadt Karlsruhe	73 684
36.	A.-B. Karlsruhe ohne Stadt Karlsruhe	31 803
37.	Stadt Durlach	8 241
38.	A.-B. Durlach ohne Stadt Durlach und vom A.-B. Bruchsal 6 Gemeinden	32 755
39.	A.-B. Bretten und vom A.-B. Bruchsal 5 Gemeinden	29 894
40.	Vom A.-B. Bruchsal 18 Gemeinden	32 229
41.	Stadt Bruchsal	11 909
42.	Stadt Pforzheim	29 988
43.	A.-B. Pforzheim ohne Stadt Pforzheim	34 515
44.	A.-B. Schwezingen und vom A.-B. Mannheim 4 Gemeinden	42 957
45.	Stadt Mannheim	79 058
46.	A.-B. Weinheim und vom A.-B. Mannheim 8 Gemeinden	37 619
47.	A.-B. Wiesloch und vom A.-B. Heidelberg 7 Gemeinden	35 103
48.	Stadt Heidelberg	31 739
49.	Vom A.-B. Heidelberg 31 Gemeinden	30 957
50.	A.-B. Eppingen und vom A.-B. Sinsheim 9 Gemeinden	26 647
51.	Vom A.-B. Sinsheim 28 Gemeinden	25 506
52.	A.-B. Eberbach und Amtsgerichtsbezirk Buchen	28 635
53.	A.-B. Mosbach	30 179
54.	A.-B. Wertheim, Amtsgerichtsbezirk Wallbürn und vom Amtsgerichtsbezirk Tauberbischofsheim 2 Gemeinden	33 129
55.	Vom Amtsgerichtsbezirk Tauberbischofsheim 41 Gemeinden	29 539
56.	A.-B. Abelsheim und Amtsgerichtsbezirk Vogberg	30 358
Großherzogthum		1 657 867
b. Wahlkreise für die Wahlen zum Reichstag.		
1.	A.-B. Konstanz, Meßkirch, Pfullendorf, Stockach, Ueberlingen und vom A.-B. Engen die Gemeinde Aach	113 732
2.	A.-B. Bonndorf, Donaueschingen, Engen ohne die Gemeinde Aach, Triberg und Billingen	107 308
3.	A.-B. Neustadt, Säckingen, Schönau, Schopfheim, St. Blasien und Waldshut	112 133
4.	A.-B. Breisach, Lörrach, Müllheim und Staufen	96 762
5.	Amtsgerichtsbezirk Emmendingen, A.-B. Freiburg und Waldbirch	123 913
6.	Amtsgerichtsbezirk Kenzingen, A.-B. Ettenheim, Lahr und Wolfach	99 251
7.	A.-B. Kehl, Oberkirch und Offenburg	98 186
8.	A.-B. Achern, Baden, Bühl, Amtsgerichtsbezirk Rastatt	121 041
9.	Amtsgerichtsbezirk Gernsbach, A.-B. Durlach, Ettlingen und Pforzheim	136 769
10.	A.-B. Karlsruhe und Amtsgerichtsbezirk Bruchsal ohne die Gemeinde Kronau	146 546
11.	A.-B. Mannheim, Schwezingen und Weinheim	159 634
12.	A.-B. Heidelberg, Eberbach und Mosbach	121 067
13.	A.-B. Bretten, Eppingen, Sinsheim und Wiesloch, Amtsgerichtsbezirk Philippsburg und vom Amtsgerichtsbezirk Bruchsal die Gemeinde Kronau	114 442
14.	A.-B. Abelsheim, Buchen, Tauberbischofsheim und Wertheim	107 083
Großherzogthum		1 657 867

17. Landwehrbezirke.

I. Tabelle 7r.

1	2	3	4	5	6		7
					Brigade.	Bataillonsbezirk.	
55.	1. Mosbach	Abelsheim, Buchen, Eberbach, Mosbach, Tauberbischofsheim und Wertheim	2 167	151 840	28	177	
55.	2. Heidelberg	Weinheim, Heidelberg und Wiesloch	567	118 245	598	1 239	
55.	3. Mannheim*)	Mannheim und Schwetzingen	368	139 188	1 664	1 599	
55.	4. Bruchsal	Bretten, Bruchsal, Eppingen und Sinsheim	1 105	134 012	705	216	
56.	5. Karlsruhe	Durlach, Ettlingen, Karlsruhe und Pforzheim	921	226 060	5 353	2 426	
56.	6. Rastatt	Oberkirch, Achern, Baden, Bühl und Rastatt	1 260	155 577	4 269	1 305	
56.	7. Offenburg	Ettenheim, Kehl, Lahr, Offenburg und Wolfach	1 559	158 895	1 196	702	
57.	8. Freiburg	Breisach, Emmendingen, Freiburg, Staufen und Waldkirch	1 649	181 955	1 883	2 265	
57.	9. Lörrach	Säckingen, Lörrach, Müllheim, Schönau und Schopfheim	1 125	112 898	22	4 103	
58.	10. Donaueschingen	Donaueschingen, Triberg, Billingen, Bonndorf, St. Blasien, Waldshut und Neustadt	2 496	145 135	29	1 734	
58.	11. Stodach	Engen, Konstanz, Neßkirch, Pfullendorf, Stodach und Ueberlingen	1 864	134 062	1 678	2 032	
Großherzogthum			15 081	1 657 867	17 425	17 798	

*) Am 1. April 1893 ist ein weiterer Landwehrbezirk mit dem Sitz des Bezirkskommandos in Mannheim errichtet worden; demselben sind zugetheilt die A.-B. Mannheim (bisher zum Bezirkskommando Heidelberg gehörig) und Schwetzingen (bisher zum Bezirkskommando Bruchsal gehörig). Vgl. S. 3.

18. Oberpostdirektionen.

I. Tabelle 7s.

Für das Gebiet des Großherzogthums bestehen zwei Oberpostdirektionen: Karlsruhe und Konstanz. Der Bezirk der ersteren umfaßt die Kreise Karlsruhe, Baden, Mannheim, Heidelberg und Mosbach und vom Kreis Offenburg die Amtsbezirke Kehl und Oberkirch, sowie vom A.-B. Offenburg die Gemeinden Appenweier, Marlen, Neßelried, Urloffen und von der Gemeinde Durbach den Ortstheil Stab Bottenau, außerdem den hessischen Amtsgerichtsbezirk Wimpfen. Die Gesamt-Einwohnerzahl des Bezirkes beträgt 963 159. Der Bezirk der Oberpostdirektion Konstanz umfaßt die Kreise Konstanz, Billingen, Waldshut, Freiburg, Lörrach und den übrigen Theil des Kreises Offenburg, sowie die Hohenzollern'schen Lande (preuß. Reg.-Bez. Sigmaringen) und enthält eine Gesamt-Einwohnerzahl von 764 844. Ueber Zahl und Art der in den beiden Oberpostdirektionsbezirken bestehenden Lehranstalten siehe Abtheilung V. Tabelle 17 a.

19. Postämter I. und II. Klasse, Bahnpostämter und Telegraphenämter*). I. Tab. 7t.

Oberpostdirektionsbezirk Karlsruhe.		Oberpostdirektionsbezirk Konstanz.	
Postämter I. Klasse.	Postämter II. Klasse.	Postämter I. Klasse.	Postämter II. Klasse.
1. Kehl.	1. Appenweier.	1. Konstanz.	1. Engen.
2. Baden.	2. Achern.	2. Donaueschingen.	2. Adolfszell.
3. Rastatt.	3. Bühl.	3. Billingen.	3. Neßkirch.
4. Bruchsal.	4. Gernsbach.	4. Waldshut.	4. Stodach.
5. Karlsruhe Nr. 1.	5. Bretten.	5. Freiburg.	5. Ueberlingen.
6. Karlsruhe Nr. 2.	6. Durlach.	6. Lörrach.	6. Triberg.
7. Pforzheim.	7. Ettlingen.	7. Lahr.	7. Furtwangen.
8. Mannheim Nr. 1.	8. Schwetzingen.	8. Offenburg.	8. Säckingen.
9. Weinheim.	9. Hockenheim.	Außerdem im preuß. Reg.-Bez. Sigmaringen:	
10. Heidelberg.	10. Wiesloch.	9. Hechingen.	9. St. Blasien.
	11. Eberbach.	10. Sigmaringen.	10. Emmendingen.
	12. Mosbach.		11. Neustadt.
	13. Tauberbischofsheim.		12. Waldkirch.
	14. Wertheim.		13. Müllheim.
			14. Schopfheim.
			15. Dinglingen.

Bahnpostämter.

Mannheim¹⁾. || Konstanz²⁾.

Telegraphenämter I. Klasse.

Karlsruhe. || Konstanz.
Mannheim. || Freiburg.
Heidelberg.

*) Ueber den Post- und Telegraphenverkehr in den Orten, wo sich diese Ämter befinden, siehe den Anhang A.

¹⁾ Das Bahnpostamt Mannheim, welches zugleich Postamt Nr. 2 ist, verieht den Postdienst auf den Eisenbahnstrecken: a. Mannheim-Heidelberg-Neckargemünd-Eberbach-Würgburg, b. Mannheim-Schwetzingen-Karlsruhe, c. Mannheim-Weinheim, d. Neckargemünd-Zagstfeld-Heilbronn, e. Mannheim-Weinheim-Heidelberg-Edingen.

²⁾ Das Bahnpostamt Konstanz verieht den Postdienst auf den Eisenbahnstrecken: a. Konstanz-Schaffhausen-Waldshut-Basel-Yell i. B., b. Engen-Billingen-Offenburg und c. Adolfszell-Sigmaringen.

Noth: Die hauptsächlichsten Verwaltungseinheiten des Großherzogthums nach dem Stande von Ende 1893.
I. Noth: Tabelle 7u.

Amtsbezirke	Bezirks- und Distriktsverbände.											Ortskrankentassen für bestimmte Erwerbszweige und Berufsarten.		Betriebs- und Baukrankentassen	Stifts- u. Sünningstrankentassen		
	Gemeinsame Gemeindefrankenversicherung.				Gemeinsame Ortskrankentassen.				Organisation für die einzelne Gemeinde.		Gemeindefrankenversicherungen.	Allgemeine Ortskrankentassen.					
	Bezirksverbände.		Distriktsverbände.		Bezirksverbände.		Distriktsverbände.		Gemeindefrankenversicherungen.	Allgemeine Ortskrankentassen.							
Zahl	Zahl der angehö- rigen Gemein- den	Zahl	Zahl der angehö- rigen Gemein- den	Zahl der angehö- rigen Gemein- den	Zahl der angehö- rigen Gemein- den	Zahl	Zahl der angehö- rigen Gemein- den	Zahl			Zahl der angehö- rigen Gemein- den	Zahl	Zahl der angehö- rigen Gemein- den	Zahl	Zahl der angehö- rigen Gemein- den		
Sahr	27	—	—	—	1	26	—	—	—	—	—	1	Seebach	—	—	21	1
Oberfisch	21	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	3	—	—	—	1	—
Offenburg	39	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	14	—
Wolfsch	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—
Wern	18	1	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3

1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20

1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20

1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20

1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20

Noch: Die hauptsächlichlichen Verwaltungseintheilungen des Großherzogthums nach dem Stande von Ende 1893.

21^a. Die für die Unfallversicherung gebildeten Berufsgenossenschaften und Schiedsgerichte, welche sich auf das Großherzogthum erstrecken.

I. Tabelle 7 v.

1	2	3	4	5	6	7
Orb.-Zahl.*	Name	Sitz	Nr.*	Bezirk	Sitz	
	der Berufsgenossenschaft.			der Sektion bzw. des Schiedsgerichts.	der Sektion.	des Schieds- gerichts.
1	Knappschafte-Berufsgenossenschaft	Berlin	VIII.	Bayern, Württemberg, Baden, preuß. Reg.-Bez. Sigmaringen.	München	München
2	Steinbruchs- "	"	II.	Württemberg, Baden, Sigmaring.	Karlsruhe	Karlsruhe
3	Berufsgenossenschaft der Fein- mechanik	"	VIII.	Baden, Hessen, Elsaß-Lothringen.	Karlsruhe	Karlsruhe
4	Süddeutsche Eisen- und Stahl- Berufsgenossenschaft	Frankfurt a. M.	IV.	Baden.	Karlsruhe	Mannheim
12	Süddeutsche Edel- und Unedel- metall-Berufsgenossenschaft	Stuttgart	III.	Baden, Elsaß-Lothringen.	Pforzheim	Pforzheim
14	Berufsgenossenschaft der Musik- Instrumenten-Industrie	Leipzig	III.	Bayern (mit den Enklaven von Sachsen-Weimar bzw. Sachsen- Koburg: Königsberg (mit Ras- sch und Erlesdorf) in Fran- ken und Ostheim v. d. Rhön), Württemberg, Baden, Hessen, Elsaß-Lothringen, Sigmaring.	Stuttgart	Stuttgart
15	Glas-Berufsgenossenschaft	Berlin	VII.	Württemberg, Baden, Elsaß-Loth- ringen, die preuß. Regierungs- bezirke Trier und Sigmaringen, preuß. Kreis Kreuznach, bayer. Regierungsbezirk Pfalz, oldenb. Fürstenthum Birkenfeld.	Saarbrücken	Saarbrücken
16	Töpferei- "	"	VIII.	Württemberg, Baden, Elsaß-Loth- ringen, Pfalz, Sigmaringen, heff. Amtsgerichtsbezirk Wimp- fen.	Saargemünd	Karlsruhe
17	Ziegelei- "	"	XIII.	Württemberg, Baden, Elsaß-Loth- ringen, Sigmaringen, Pfalz, Wimpfen.	Mannheim	Mannheim
18	Berufsgenossenschaft der chemi- schen Industrie	"	VI.	Württemberg (ohne Donaukreis), Baden (ohne Leypenhard), El- saß-Lothringen, Sigmaringen (ohne Achberg, Burgau u. Lan- gen-Enzlingen), Pfalz, Wimpfen.	Mannheim	Mannheim
19	Berufsgenossenschaft der Gas- und Wasserwerke	"	VIII.	Württemberg, Baden, Elsaß- Lothringen, Sigmaringen.	Karlsruhe	Mannheim
20	Leinen-Berufsgenossenschaft	Bielefeld	I.	Bayern, Württemberg, Baden, Hessen, preuß. Reg.-Bezirke Sigmaringen und Wiesbaden.	Blaubeuren	Stuttgart
22	Süddeutsche Textil-Berufsgenof- senschaft	Augsburg	IV.	Baden, Hessen, Pfalz.	Freiburg	Freiburg

* des amtlichen Verzeichnisses des Reichsversicherungsamtes.

Noch: Die hauptsächlichlichen Verwaltungseintheilungen des Großherzogthums nach dem Stande von Ende 1893.

Noch: 21 a. Die für die Unfallversicherung gebildeten Berufsgenossenschaften und Schiedsgerichte, welche sich auf das Großherzogthum erstrecken. I. Noch: Tabelle 7v.

1	2	3	4	5	6	7
Ord.-Zahl.*	Name	Sitz	Nr.*	Bezirk	Sitz	
	der Berufsgenossenschaft.			der Sektion bzw. des Schiedsgerichts.	der Sektion.	des Schieds- gerichts.
27	Seiden-Berufsgenossenschaft	Krefeld	II.	Bayern (mit den Enklaven von Sachsen-Weimar bzw. Sachsen-Coburg: Königsberg (mit Nassach und Erlesdorf) in Franken und Ostheim v. d. Rhön), Württemberg, Baden, Hessen, Elsaß-Lothringen, Sigmaring.	Freiburg	Freiburg
28	Papiermacher-Berufsgenossensch.	Berlin	III.	Baden, Elsaß-Lothringen.	Straßburg	Straßburg
29	Papierverarbeitungs- "	"	VII.	Baden, Elsaß-Lothringen, Pfalz, die Provinzen Startenburg und Rheinhessen.	Lahr	Straßburg
30	Leberindustrie- "	Mainz	VI.	Bayern, Württemberg, Baden, Elsaß-Lothringen, Sigmaring.	Stuttgart	Stuttgart
34	Südwestdeutsche Holz- "	Stuttgart	II.	Baden.	Karlsruhe	Karlsruhe
35	Müllerei- "	Berlin	XII.	Baden (ohne Schluchtern, Wangen u. Tepsenhard), Pfalz, von Württemberg: Deubach und Hohentwiel, von Hessen: Wimpfen, von Sigmaringen: Igelswies, Thalheim u. Thiergarten.	Mannheim	Mannheim
36	Nahrungsmittel-Industrie-Berufsgenossenschaft	Mannheim	VI.	Bayern, Württemberg, Baden, Elsaß-Lothringen, Hessen und Sigmaringen.	(ohne Sektionsbildung)	Stuttgart
37	Zucker-Berufsgenossenschaft	Berlin	VII.	Wie D.-Z. 36.	(ohne Sektionsbildung)	Stuttgart
38	Brennerei-Berufsgenossenschaft	"	XI.	Bayern (mit den Enklaven Königsberg (mit Nassach und Erlesdorf) und Ostheim), Württemberg, Baden, Elsaß-Lothringen, Sigmaringen, Wimpfen.	Regensburg	Regensburg
39	Brauerei- und Mälzerei-Berufsgenossenschaft	Frankfurt a. M.	II.	Wie D.-Z. 35.	Karlsruhe	Karlsruhe
40	Tabak-Berufsgenossenschaft	Berlin	V.	Wie D.-Z. 38.	Mannheim	Mannheim
41	Bekleidungs-Industrie-Berufsgenossenschaft	"	VI.	Wie D.-Z. 36.	(ohne Sektionsbildung)	Stuttgart
42	Berufsgenossenschaft der Schornsteinfegermeister	"	XII.	Wie D.-Z. 12.	Freiburg	Freiburg
54	Südwestliche Baugewerks-Berufsgenossenschaft	Straßburg	I.	Kreise Mannheim, Heidelberg und Mosbach.	Mannheim	Mannheim
			II.	Kreise Karlsruhe, Baden und Offenburg.	Karlsruhe	Karlsruhe
			III.	Kreise Freiburg, Lörrach, Waldshut, Billingen und Konstanz, sowie Sigmaringen.	Freiburg	Freiburg

* des amtlichen Verzeichnisses des Reichsversicherungsamtes.

Noch: Die hauptsächlichlichen Verwaltungseintheilungen des Großherzogthums nach dem Stande von Ende 1893.

Noch: 21a. Die für die Unfallversicherung gebildeten Berufsgenossenschaften und Schiedsgerichte, welche sich auf das Großherzogthum erstrecken.

1	2	3	4	5	6	7
Ord.-Zahl.*	Name	Sitz	Nr.*	Bezirk	Sitz	
	der Berufsgenossenschaft.		der Sektion bzw. des Schiedsgerichts.		der Sektion.	des Schieds- gerichts.
55	Buchdrucker-Berufsgenossenschaft	Leipzig	IV.	Württemberg, Baden, Elsaß-Lothringen, Pfalz, Sigmaring.	Stuttgart	Stuttgart
56	Privatbahn-Berufsgenossenschaft	Lübeck	III.	Wie D.-Z. 30.	(ohne Sektionsbildung)	Ludwigshafen a. Rh.
57	Straßenbahn-Berufsgenossenschaft	Berlin	IV.	Wie D.-Z. 30.	(ohne Sektionsbildung)	Ludwigshafen a. Rh.
58	Spekulations-, Speicherei- und Kellerei-Berufsgenossenschaft	"	VII.	Württemberg, Baden, Elsaß-Lothringen, Pfalz, Sigmaringen, Wimpfen.	Mannheim	Mannheim
59	Fuhrwerks-Berufsgenossenschaft	"	XXXII.	Baden und Pfalz.	Mannheim	Mannheim
60	Westdeutsche Binnenschiffahrts-Berufsgenossenschaft	Duisburg	I.	Bayern (ohne die Reg.-Bezirke Oberfranken und Unterfranken und Aschaffenburg), Württemberg, Baden, Elsaß-Lothringen, Sigmaringen.	Mannheim	Mannheim
63	See-Berufsgenossenschaft	Hamburg	I.	Reg.-Bezirke Aurich und Osnabrück, die oldemb. Aemter Friesland und Westerstede, sowie das sonstige Emsgebiet und das Rheingebiet.	Papenburg	Papenburg
64	Tiefbau-Berufsgenossenschaft	Berlin	VIII.	Württemberg, Baden, Hessen, Elsaß-Lothringen, Sigmaringen, Pfalz.	(ohne Sektionsbildung)	Karlsruhe
† 2. 26	Badische landwirthschaftliche Berufsgenossenschaft	Karlsruhe	—	Baden.	(ohne Sektionsbildung)	Karlsruhe

* des amtlichen Verzeichnisses des Reichsversicherungsamtes.

† Die landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaften nummerieren unter sich beginnend mit 2. 1.

21β. Die für die Unfallversicherung bestimmten Ausführungsbehörden und Schiedsgerichte der Reichs- und Staats- und Kommunalbetriebe.

1	2	3	4
Ord.-Nr.*	Betriebe.	Ausführungsbehörde.	Sitz des Schiedsgerichts.
18	Sämmtliche Betriebe der Heeresverwaltung im Geschäftsbereiche des XIV. Armeekorps	Korps-Intendantur Karlsruhe	Karlsruhe
24	Gesammbetriebe der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung	Postversicherungskommission Berlin	Berlin
41	Betriebe der Badischen Staats-Eisenbahn- und Dampfschiffahrts-Verwaltung, sowie der vom Staate auf eigene Rechnung verwalteten Binnenschiffahrts- und Flößereibetriebe	Gen.-Direkt. d. Staats-Eisenb. Karlsruhe	Karlsruhe
42	Betrieb der Main-Neckar-Eisenbahn	Direktion der Main-Neckar-Eisenbahn Darmstadt	Darmstadt
50 u. 130	Die für die Bauarbeiten des Staates, leistungsfähig erklärter Kommunalverbände ¹⁾ und öffentlicher Körperchaften ¹⁾ , sowie für die vom Staate auf eigene Rechnung verwalteten Daggerei-, Brahm- und Fähr-Betriebe	Oberdirektion d. Wasser- u. Straßenbaues Karlsruhe	Karlsruhe

* des amtlichen Verzeichnisses des Reichsversicherungsamtes.

¹⁾ zur Zeit die Städte Freiburg und Karlsruhe und die 11 Kreisverbände des Landes.